

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Postamt: Dresden
Postfachnummer: 15341
Nr. für Nachdruck: Nr. 20011
Schlüsselnummer: 1. Hauptgeschäftsstelle
Dresden-N. 1, Marienstraße 34/32

Bezugsgebühr vom 1. bis 15. April 1929 bei gleichzeitiger Zustellung frei. Sonst 1,70 Mk.
Bezugspreis für Monat April 3,40 Mk., einsech. 96 Pfg. Postgebühr (ohne Postzustellungsgebühr).
Eingangsnummer 10 Pfg. Außerhalb Dresdens 15 Pfg. Anzeigenpreis: Die Nachrichten werden nach
Goldmark berechnet; die einseitige 30 mm breite Seite 85 Pfg., für auswärts 40 Pfg. Familien-
anzeigen und Stellenangebote ohne Rabatt 15 Pfg., außerhalb 25 Pfg., die 90 mm breite Seite 100 Pfg.,
außerhalb 250 Pfg. Offertengeld 20 Pfg. Zusätzliche Aufträge gegen Vorauszahlung

Druk u. Verlag: Leopold & Weichardt,
Dresden, Postfach-Nr. 1008 Dresden
Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
(Dresden, Nachr.) zulässig. Unerwünschte
Schreibsätze werden nicht aufbewahrt

Rücktritt der Wiener Regierung

Das Kabinett mit Seipel solidarisch

Personalschwierigkeiten als Anlaß

Wien, 3. April. Bundeskanzler Dr. Seipel unterbreitete dem Bundespräsidenten heute nachmittags die Demission des Kabinetts. Der Bundespräsident nahm die Demission an und beauftragte das Kabinett zunächst mit der Fortführung der Geschäfte.

Der Demission ging ein Ministerrat voraus, in dem Bundeskanzler Dr. Seipel ausführte, das Kabinett der Republik Österreich habe sich in letzter Zeit sehr vorteilhaft verändert, und das Staatsleben befinde sich bereits auf dem Wege normaler Entwicklung. Die Lage sei derart, daß aus ihr ein bedeutsamer Rückgang nach vorwärts gemacht werden könne. Hierunter verheißt die Förderung des Wohnungsbauwesens, der Rechtsverfahren, der Justizreform und der Polizeikompetenzfragen. Da aber keine Person für diese Entwicklung als geeignet angesehen werde, so gebe er seine Demission. Auf Antrag des Vizekanzlers Partsch beschloß der Ministerrat den Rücktritt der Gesamtregierung, da die vom Bundeskanzler angeführten Gründe für seine Demission in gleicher Weise alle Mitglieder der Regierung betreffen. Nach einer anderen Meldung soll der Rücktritt auf die innerpolitischen Schwierigkeiten, die der Streit in der Metallindustrie zur Folge hatte, zurückzuführen sein. Aus parlamentarischen Kreisen erzählt man, daß auch die Haltung des Landtages bezüglich der Trostung der polnischen Schweinefleisch den Rücktritt herbeigeführt hätten.

Die verschiedenartigen Erklärungen zeigen, daß eigentlich niemand über die wirklichen Gründe dieses Schrittes unterrichtet gewesen ist. Tatsächlich hat der Rücktritt überall vollkommen überrascht. Man muß annehmen, daß

der Rücktritt eine grundsätzliche parlamentarische Klärung herbeiführen will.

Es ist dadurch, daß die Person des Dr. Seipel endgültig ausscheidet, sei es, daß es Dr. Seipel gelingt, endgültig die persönlichen Widerstände wegzuräumen, unter denen er gelitten hat. Ein Teil der Christlichsozialen Partei ist für eine stärkere Organisation und Zusammenfassung in kulturpolitischer Sinne. Von sozialdemokratischer Seite, wenn auch in erster Linie aus politischer Fiktion, wird weiter die Behauptung aufgestellt, die Person des Bundeskanzlers Seipel sei es, welche das wichtigste Hindernis für eine Verständigung bilde. Tatsache ist auch, daß in vielen wichtigen Fragen, wie zum Beispiel der Wohnungsbaufrage, die sachlichen Gegensätze eigentlich nicht so groß waren, daß sie eine unüberbrückbare Kluft hätten verursachen müssen. In politischen Kreisen nimmt man an, daß

die Krise von längerer Dauer

sein dürfte. Gerade weil sie grundsätzlichen Charakters ist, wird es sehr schwer sein, eine neue tragfähige Kombination

für die künftige Regierung zustande zu bringen. Zu den verschiedensten Vermutungen über die Gründe des Rücktritts wird von ununterrichteter Seite bemerkt: Dr. Seipel habe seine Entschlüsse ohne jede Beeinflussung von anderer Seite gefaßt und tatsächlich keinen anderen Beweggrund gehabt, als sie in seinen Ausführungen im Ministerrat enthalten sind. Wenn Dr. Seipel erkläre, daß er kein Hindernis für eine ruhige Weiterentwicklung der innerpolitischen Lage bilden wolle und deshalb zurücktrete, so kann man daraus wohl entnehmen, daß er

keineswegs geneigt sein dürfte, bei der Bildung einer neuen Regierung wieder das Amt des Kanzlers zu übernehmen.

Wie sich die Zusammensetzung der neuen Regierung überhaupt gestalten wird, läßt sich bis heute nicht sagen. Ob zum Beispiel eine grundsätzliche Änderung in dem Verhältnis der jetzigen Regierungsparteien zueinander und in dem Verhältnis zur sozialdemokratischen Opposition eintreten wird oder nicht, diese Frage ist noch ganz offen.

Die christlich-sozialen Fraktion wird sich in ihrer überwiegenden Mehrheit dafür aussprechen, den bisherigen Bundeskanzler aus neue zu bitten, die Regierung zu übernehmen. Die Großdeutschen geben die Schuld an der Krise den heftigen Angriffen der Linken gegen den Bundeskanzler. Man erwartet in den nächsten Tagen Verhandlungen zwischen den bisherigen Koalitionsparteien, um auf der alten Grundlage die neue Regierung zu bilden.

Für die nationale Einheitsfront

Beschluß der deutschnationalen Landtagsfraktion

Am Mittwoch hielt die deutschnationale Landtagsfraktion Sachsens in Dresden eine Sitzung ab, in der folgende Annahme beschlossen wurde: „Die deutschnationale Landtagsfraktion unterstützt die Bestrebungen eines Zusammenschlusses der staatsverhaltenden Parteien bei der Landtagswahl mit dem Ziel, Sachsen vor der Wiederkehr einer Zeignerregierung zu bewahren. Im Hinblick auf den auf Wirtschaft und Volk lastenden schweren Druck tritt sie ein für die Herstellung des Gleichgewichts in den Staatshaushaltplänen, gegen die Ueberspannung der Steuern, Schul- und Soziallasten und für eine klare und entschlossene Außen- und Handelspolitik. Die Not des Volkes fordert jetzt mehr als je eine starke nationale Front.“

Bestiger Streit um einen kostbaren Kirchenschatz

Die russische Kirche, die Sowjets, der Malteser Orden und englische Banken erheben Anspruch

Berlin, 3. April. Nach Meldungen aus Paris erfahren die dortigen Blätter von einer in Berlin lebenden diplomatischen Persönlichkeit merkwürdige Einzelheiten über einen russischen Kirchenschatz, um den die orthodoxen Emigranten, die Sowjetregierung, englische Banken und der Malteserorden gleichzeitlich streiten. Die Angelegenheit verhält sich folgendermaßen: Die verstorbene Kaiserinwitwe von Rußland nahm, als sie nach der Revolution nach Dänemark floh, vier Goldkassetten mit, in denen sie kostbare Gegenstände verwahrte, den

„Schatz von Malta“

den der Malteserorden einst dem Zaren Paul I. von Rußland zur Aufbewahrung übergeben hatte, als die Insel Malta von Napoleon erobert wurde. Paul I. verpflichtete sich, den Schatz dem Orden zurückzugeben, wenn dieser seine Souveränität zurückerlangt hätte. Die einzelnen Stücke, ein Teil des Heiligen Kreuzes, das Kreuz des Großmeisters La Valette,

die rechte Hand Johannes des Täufers

und ein unter dem Namen „Unsere Mutter von Palermo“ bekanntes Bildnis der Heiligen Jungfrau, das dem Evangelisten Lucas zugeschrieben wird, wurden nach dem Tode der Kaiserin von einer Großfürstin dem Metropolit Antonius anvertraut, der sie dem in Berlin wohnenden russischen Bischof Tichon übergab. Tichon verwahrte die Gegenstände in der russischen Kirche in Berlin. Nunmehr fordert die Sowjetregierung den Schatz, da er Eigentum der Zarenfamilie und folglich nach Sowjetrecht National Eigentum geworden sei, zurück. Englische Banken andererseits haben zur Erbauung der Kirche eine Million Goldmark vorgeschossen und wollen, da diese Summe vorläufig nicht abbezahlt werden kann, den Schatz als Pfand behalten. Schließlich hat sich auch der Malteserorden gemeldet.

Im Anschluß an diese Pariser Mitteilungen hatte ein Vertreter des „Sofianseigers“ heute eine Unterredung mit dem Oberhaupt der russischen Kirche in Berlin und Deutschland, dem Bischof Tichon. Dieser zeigte ihm die Reliquien, die in der Kirche aufbewahrt werden.

Der Schatz stellt in der Tat, abgesehen von dem Reliquienwert, ein Objekt von ungeheurem Wert dar.

Er ist der höchste Kirchenschatz der russisch-orthodoxen Kirche. Ueber seine Geschichte teilt der Bischof folgendes mit: Der Schatz besteht aus zwei goldenen Kästen und einem goldenen Heiligenbild. Einer der Kästen, mit Saphiren und Rubinen besetzt, enthält die Hand Johannes des Täufers. Ein anderer, ebenfalls mit wertvollen Steinen besetzter Kasten, Holzstücke vom Kreuz Christi. Ueber den Ursprung des Schatzes ist wenig bekannt. Es steht nur fest, daß die Reliquie, als die Welt von ihr Kenntnis erhielt, sich im Besitze des Zaren Paul befand, der sie zunächst für den Malteserorden verwalte. Als dann der Orden von Malta verdrängt wurde, geriet er in Verfall und die Reliquie wurde dem Zaren Paul zugewiesen.

Gegen diese Maßnahme erhob der Papst Widerspruch, wurde aber durch Napoleon gezwungen, sich mit der Schenkung einverstanden zu erklären. Paul I., der nicht den Anschein erwecken wollte, als ob er die Schenkung nur wegen des Geldwertes angenommen hätte, gab die Edelsteine und Juwelen zurück und behielt nur die relikviösen Reliquien, die er nunmehr selber wieder mit neuer äußerer Pracht versehen ließ. Der Schatz lag zuerst in der Kirche des Petersburger Pogorens und wurde später in die Schloßkirche gebracht.

Auf Betreiben der Synode ließ der Zar den Schatz einmal im Jahre den Katholiken zeigen,

und zwar vom 12. Oktober jedes Jahres ab einen Monat. Zu dieser Schaustellung wurde der Schatz alljährlich in die Kathedrale von Gatschina gebracht. Der 12. Oktober galt seitdem als Feiertag des russischen Kalenders. Nach dem Zusammenbruch nahm die Zarenmutter den Schatz mit nach Sankt Petersburg und übergab ihn vor ihrem Tode ihrer Tochter Xenia, die ihn wiederum dem Metropolit Antonius zur Verfügung stellte. Antonius brachte den Schatz dann nach Berlin, und als die neue Kathedrale eingeweiht wurde, wurde der Schatz hier aufgestellt.

Einheitsfront

Die goldenen Tage an der Riviera und an Italiens durchsonnten Frühlingsgestaden sind zu Ende. Die Osterpause, die die Sachverständigen auf der Flucht vor den Nebeln, die immer noch über Europa lasten, unter den Palmen der Mittelmeerküste verbracht haben, ist im Alltag verschwunden. Sie kehren heute aus einem paradiesischem Stück Erde zurück zu ihrem Tagungsort, um den Endkampf um das deutsche Schicksal auszutragen, einen Endkampf, der nüchtern und trocken in dürren Ziffern, in Milliarden, ausgefochten wird. Diese Zahlen, deren Ausmaß sich menschliche Fassungskraft nur ungenügend vorstellen kann, aber gewinnen Leben und Bedeutung, wenn sie in die raue Wirklichkeit umgesetzt werden. Sie können für unser Volk eine Hoffnung zu einem weiteren, wenn auch entsetzlichen und entbehrungsreichen, Leben werden; sie können aber auch Not, Kummer, Elend und langames Bleichsein an einer unheilbaren Wundwunde bedeuten. Die einleitenden Verhandlungen in Paris sind vor Ostern abgeschlossen worden. Man hat sich über die Transferrierung der deutschen Währung geeinigt. Zu diesem Zweck haben die sachverständigen Bankiers unter Führung des amerikanischen Geldfürsten Morgan eine Tribunatebank konstituiert. Freilich, vorläufig spricht für dieses Institut noch sehr wenig. Wir haben bereits auf die Gefahren hingewiesen, die aus dem privaten Charakter dieser Bank für eine später notwendig erscheinende Revision der deutschen Schulden entstehen müssen. Die Sachverständigen sind sich weiter darüber einig geworden, daß ein Teil der Tribute privatisiert, das heißt als Reparationsanleihen in die Hände privater Kapitalisten gelegt werden soll. Damit ist ein Teil des Währungsplans, den uns bisher der Dawesplan gewährte, automatisch entfallen. Private Gläubiger sind hart und unerbittlich. Im eheernen Rhythmus der Jahre werden sie zur festgesetzten Stunde ihre Hand ausstrecken und die Zinsen und Amortisationen für die privatisierten Tribute fordern. Und wir werden zahlen müssen — ohne Widerrede, ohne Zaudern, und wenn der letzte verfügbare Pfennig dabei weggegeben werden muß; denn wir stehen diesen Privatgläubigern gegenüber unter einem unsichtbaren, aber um so härteren Zwang. Nicht die Bajonette einer zweiten französischen Ruhrarmee werden uns zwingen und die Peitschen, die die Fronvögte des Pharao über den gefnehteten Kindern Israels schwingen, sondern die allgegenwärtige Macht des internationalen Kredits. Die Sachverständigen der Gegner wissen es und haben es ausgesprochen: Deutschland, das so sehr mit der Weltwirtschaft verflochten ist, kann nie seinen internationalen Kredit gefährden. Das aber würde es tun, wenn es seine privaten Tributgläubiger nicht mehr befriedigen wollte. So wird die unsichtbare Macht des internationalen Kredits zum zuverlässigsten und härtesten Fronvogt eines Kulturvolkes.

Das alles hat man in Paris in grauen und nebeligen Tagen dieses späten Winters geregelt. Aber das eine und Wichtigste hat man sich zum guten Abschluß ausgespart: die Festsetzung der Endsumme, die Deutschland nun eigentlich zahlen soll. Dieser Aufgabe wollen sich die Sachverständigen nun unterziehen. Die Summen, die die französischen Unterhändler genannt haben, haben unsere Hoffnungen auf die Einsicht unserer Gegner auf den Nullpunkt herabsinken lassen. Ueber drei Milliarden wurden genannt, höhere Annuitäten, als sie der Dawesvertrag uns auferlegt. Wesentlich geringer sind die Summen, die der amerikanische Delegationsführer Owen Young als Minimum nannte. Sie bewegen sich — falls die Gerüchte richtig sind — um 1,5 Milliarden. Die gegnerischen Sachverständigen erhoffen auf diese Weise schließlich als Endsumme das arithmetische Mittel aus diesen beiden Zahlen in Höhe von 2,2 Milliarden festzusetzen. Wie wenig gerecht diese Forderung der deutschen Leistungsfähigkeit wird, beweist die Tatsache, daß der deutsche Delegationsführer Dr. Schacht bis jetzt unerschütterlich daran festgehalten hat, daß das Maximum schon bei einer Summe von etwa einer Milliarde erreicht sei. Man hat ihm gedroht, daß diese Summe das Scheitern der Konferenz bedeuten müsse. Die gegnerischen Mächte haben ihre Unnachgiebigkeit damit zu rechtfertigen gesucht, daß Deutschland ihre Schulden an Amerika bezahlen müsse, ausübt eine Summe für Frankreichs Wiederaufbau. Zu dieser letzteren Forderung ist deutscherseits zu erklären, daß der Wiederaufbau längst vollendet ist und in Wahrheit zu einem grandiosen Ausbaue der französischen Volkswirtschaft wurde, der Frankreichs Fabriken zu den modernsten und leistungsfähigsten von ganz Europa gemacht hat — und zwar ausschließlich auf Deutschlands Kosten. Wenn England nunmehr die französische Konkurrenz so bitter empfindet, so wäre es eigentlich einmal an der Zeit, daß sich die Verantwortlichen in London über diese Zusammenhänge Gedanken machen würden. Des weiteren sollen wir für die amerikanischen Schulden unserer Gegner auskommen. Man weiß darauf hin, daß das reiche Amerika es in der Hand hätte, durch Nachgiebigkeit auch Deutschlands Gegnern die Möglichkeit zur Ermäßigung des Tributes zu geben. Amerika

Zum Schul- anfang



Mütze 1.95
Hut Phantasie geflecht 3.95
Hut Phantasie siegelf. 2.50
Hut Phantasie siegelf. 7.75
Matrosenhut 3.75

Mädchen-Kleid, Wasch-
samt, Bubikrag., Rock mod. gemnat. Stoff, Rock vorn Falten, 12 bis 3 J. M. 11.75 bis 4.75
Mädch.-Kleid, Bluse aus Musselin, reiz. Muster, abstech. Kragen, 9 bis 12 b. 6 J. M. 15.75 b. 9.75
Mädchen-Kleid, reinw. pliss. Rock, abst. Bluse mit w.B. Bubikrag., 8 bis 12 b. 3 J. M. 15.75. 8.75
Mädchen-Kleid, Composé, in versch. Qual., sehr prak. usch., f. 3 Jahre u. höher M. 9.50
Matrosenkleid für Mädchen, aus gutem Waschstoff, für 2 Jahre und höher M. 7.75



Hut Kunstseide 4.75
Kappe Kunstseide 4.75
Knabenhut Kunstseide 4.75
Matrosenmütze 2.75
Matrosenmütze 1.25

Mädch.-Mantel a. Baum-
wolle, impr. Stoff, Rund-
gürtel u. Taschen, 6 bis 12 b. 6 J. M. 13.75 b. 6.75
Mädchen-Lodenmantel mit abknöpfbarer Ka-
waschsam., Hose gefüttert, für 13 bis 3 J. M. 14.75 bis 7.75
Knab.-Einknopfanzug, gestreift, für 6 Jahre M. 8.50
Knab.-Anzug, gestreift, Matrosen-
Form, blau Melton, auf garnitur, für 9 bis 4 Jahre M. 12.50 b. 7.50
Knaben-Mantel, Kieker-
Form, blau Melton, auf Serge gefüttert, für 9 bis 9 b. 6 J. M. 12.50 b. 9.50



Matrosenmütze 3.75
Sportmütze 1.25
Schülermütze 4.25
Sportmütze 2.50

Knaben-Anzug, Orig.
Kiel, k. Hose, gefüttert, vollst. Garn. 11.50
Knaben-Mantel, farbig, flotte Muster, m. Rundgürtel, für 9 bis 6 J. M. 14.50 b. 11.50
Knaben-Anzug, farbig, m. Rundgürtel, bes. preiswert, für 14 bis 6 J. M. 28.- bis 14.50
Knaben-Sportanzug, prakt. gemust. Stoffe, ganz gefüttert, f. 14 b. 9 J. M. 28.50 b. 21.50

Schul-Strümpfe



Kinder Strümpfe, gg. Baumwolle 1 1/4 gestrichelt in farbig Gr 1 Paar 0.75
jede weitere Größe 0.10 steigend
Unser Schultstrumpf gg. Kacco bewährte Quali. 1 1/4 gestrichelt in schwarz Gr 1 Paar 0.95
jede weitere Größe 0.10 steigend
Kinder-Strümpfe, kniefrei, Baumwolle mit hübschem bunten Rand Gr 5 Paar M. 1.20
jede weitere Größe 0.10 steigend

Schul-Schuhe



Kinder-Spangenschuh, schwarz Lack f. Mädchen besonders preiswert Gr 31/35 M. 7.90
Gr 27/30 M. 6.90
Kinder-Spangenschuh, braun Box calf f. Mädchen prima Qualität Gr. 31/35 10.50
Gr. 27/30 9.50
Kinder-Schnürhalbschuh schwarz Rindbox f. Knaben u. Mädchen derber Strangierschuh Gr 31/35 M. 11.75
Gr 27/30 M. 10.50
Kinder-Niststiefel schwarz Rindbox f. Knab. u. Mädch. derber Schultiefel Gr 31/35 M. 14.50
Gr 27/30 M. 13.50

Schul-Lederwaren



Ranzen a. pa. Vollrindleder, Strohholm-
pressung M. 12.75
Ranzen f. Knab. u. Mädch. bestes Spaltleder, solide Verarbeitung M. 9.75
Frühstückstasche f. Kinder z. Umhängen Vollrindleder 2.50
Spaltleder 1.50
Schul-Mappe m. 2 Schließern 40/28/40 cm Florida, Vollrindleder 16.75
in Spaltleder M. 14.25

Schul-Schreibwaren



Zeichenkasten 2.25
poliert M. 2.75, 2.25
Reißbrett M. 8.25, 7.75
M. 6.-, 4.75, 3.75, 3.50 M. 3.-
Reißbathen, poliert M. 2.25, 1.75, 1.50, 1.20, 0.95
Rechte u. spitze Winkel Stck. 1.25, 1.75, 1.25, 0.95, 0.75, 0.50, 0.40
Präzisions-Reißzeuge M. 56.-
M. 42.-, 37.25, 34.-, 30.-, 28.-, 24.-, 20.-, 18.-, 13.25
Bleistifte, Faber, Dessin Nr. 1, 2, 3 pro Dtz. M. 0.95
10 Schreibhefte 13 kg Papier in allen Linierungen nach Wahl 0.90
Ostertüten M. 2.25, 1.95, 1.75, 1.50 bis 0.65

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten. Unsere Versandabteilung erledigt für auswärtige Wohnende alle Bestellungen.



GRENNER

AM ALTMARKT

In uns. Licht-
hof „Photo-
maton“. 8 ver-
schiedene Auf-
nahm. RM 1.-.
Automatische
Aufnahmen in
20 Sekunden.
Bilder zum
Mitnehmen.

Vermischtes

Was der deutsche Student für Bücher ausgeben kann Ein zuverlässiger Maßstab für die Bedürftigkeit des Akademikers

Die Zeitschrift „Studentenwert“ gibt zur wirtschaftlichen Lage der deutschen akademischen Jugend einen Ueberblick über die Mittel, die Studenten und Studentinnen an unseren Hochschulen durchschnittlich für die Anschaffung von Büchern ausgeben können. Wenn man bedenkt, daß das wissenschaftliche Buch ein wesentliches Hilfsmittel, ja vielfach geradezu die Voraussetzung akademischen Studiums bedeutet, so wird man die errechneten Zahlen tatsächlich erschütternd finden müssen. Von 24 524 reichsdeutschen Studenten, die in der Statistik für das Sommersemester 1927 aufgeführt werden, konnten 11,4 Prozent überhaupt keine Bücher kaufen, 14,3 Prozent wandten bis zu 10 RM. auf, 20,6 Prozent 10 bis 20 RM., 19,5 Prozent 21 bis 30 RM., 9,6 Prozent 31 bis 40 RM., 11,2 Prozent 41 bis 50 RM., 8,9 Prozent 51 bis 60 RM., 9,5 Prozent mehr als 60 RM. Was die Studentinnen betrifft, hatten von 2384 Schülerinnen im Wintersemester 1927/28 nahezu 1000 überhaupt keine Mittel für Bücheranschaffungen zur Verfügung. 204 Studentinnen konnten nicht mehr als 10 RM. ausgeben, 400 gaben bis zu 20 RM. aus, 821 zwischen 20 und 30 RM., 169 zwischen 30 und 40 RM., 328 über 40 RM. Man muß dem gegenüberhalten, daß nach vorläufiger Berechnung ein Student mindestens 40 RM. im Semester für die notwendigen wissenschaftlichen Werke zur Verfügung haben muß.

Vergrößerung des deutschen, Gründung eines amerikanischen Tierparks Dagenbed

Vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß der weltbekannte Dagenbedsche Tierpark in Stellingen bei Hamburg nach Amerika überzuführen beabsichtige und der mit dem Unternehmen verbundene Zirkus Dagenbed Europa bereits verlassen habe; damit schien ein volkreicherischer Kulturort, das der Stellingener Tierpark ist, für Deutschland verloren zu sein. Die Mitteilung trifft nicht zu, und zum ersten Male hört man jetzt von authentischer Seite, daß Dagenbed gar nicht daran denkt, Deutschland zu verlassen. Man hört gleichzeitig von großen deutsch-amerikanischen Plänen des Unternehmens. Zirkus Dagenbed ist vor einigen Tagen mit einem großen Tiertransport aus Südamerika nach Hamburg zurückgekehrt und Lorenz Dagenbed hat das Projekt für den Ausbau des Stellingener Tierparks bekanntgegeben, worüber Verhandlungen mit den maßgebenden Behörden schweben. Lorenz Dagenbed teilt weiter mit, daß in Amerika zurzeit nach großzügigen amerikanischen Plänen ein zweiter Dagenbedscher Tierpark geschaffen wird, der alles, was aus zoologischer Hinsicht in der Welt existiert, weit in den Schatten stellen soll; Park und Tierhaltungen werden von solchen Dimensionen werden, daß selbst der Stellingener Tierpark klein dagegen erscheinen wird und kein zoologischer Garten Europas und Amerikas mit ihm zu vergleichen sein wird. Heinrich Dagenbed will zurzeit in Amerika, um die Miftengründung zu leiten. Für Deutschland ist von großem Interesse, daß Stellingen, dessen Bestand durch finanzielle Schwierigkeiten bedroht schien, der deutschen Volkswirtschaft erhalten bleibt.

Entgiftung des Leuchtgases?

Bei den Berliner städtischen Gaswerten sind seit Jahresfrist chemische Versuche im Gange, die den Zweck verfolgen, das Leuchtgas nach Möglichkeit zu entgiften, und auf diese Weise die zahlreichen Unfälle unmöglich zu machen, die durch Unvorsichtigkeit usw. sich ereignen. Ueber die technischen und chemischen Einzelheiten wird vorläufig strengstes Stillschweigen gewahrt, weil die Entgiftungsmethoden, sofern sie in der Praxis bewährt werden, patentiert werden sollen.

•• Bon einem kleineren Öwentopf erschlagen. In Saarlautern löste sich als Nachwirkung des Frostes von einem alten Sandsteinbau am Holmarkt ein 350 Jahre alter steinerner Öwentopf und traf zwei Männer. Einem Bierfutscher wurde der Schädel zweimal getroffen. In hoffnungslosem Zustande brachte man den Verletzten ins Krankenhaus. Der Begleiter erlitt ebenfalls schwere Verletzungen.

•• Sechs Arbeiter bei der Rückkehr von der Arbeitsstätte ertranken. Auf dem Wege von Charles Island nach Wilford im Staate Connecticut schlug ein mit sechs Männern besetztes Ruderboot um. Die Insassen, die von der Arbeit zurückkehrten, ertranken.

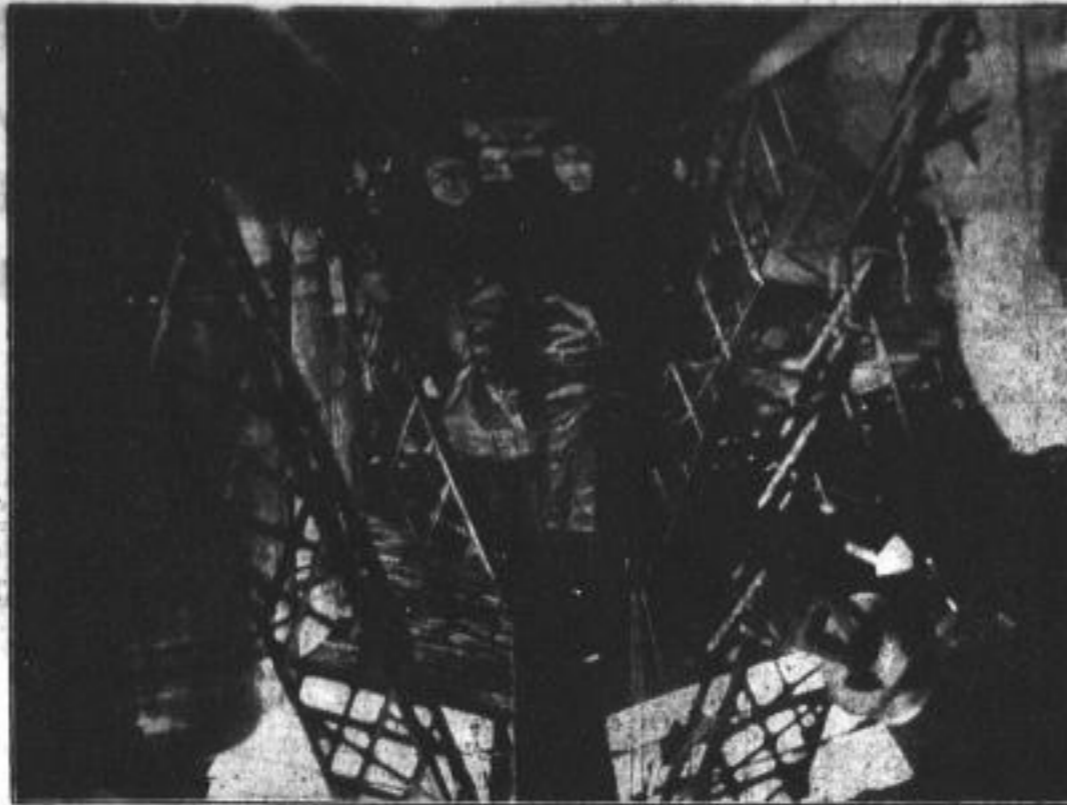
•• Sagen Sie mal, wo kann man denn hier für fünfzig Pfennige essen? Ich bin nämlich in Erfurt fremd! „Da brauchen Sie nur um die Ecke zu gehen.“ „Besten Dank. Und nun können Sie mir vielleicht auch noch sagen, wo ich die fünfzig Pfennige herkratie?“

Die liebe, gute Tante

Zwenka Zwitschering feiert Verlobung. Und es kamen viele, die da mitmachen wollten. Allerhand Gäste trudelten da ein. Auch Tante Terrasotta aus Tepitz. „Grüß Gott, ihr Lieben“, schließt sie in die gute Stube. „Da ist ja das kleine Bräutchen. Kein, wie ich mich freue! Meinen Glückwunsch! Was dich küssen!“ Und sie küßt das Bräutchen auf Nase und Mund. „So ist denn der glückliche Bräutigam?“ „Alte schön, anäbliche Frau“, rüht der Zukünftige vor. „Oh, oh — ein schöner Mann. Ich muß Sie küssen.“ Und sie küßt den Bräutigam auf Nase und Mund. Und dann seinen Vater. Und seines Vaters Bruder. Und seines Vaters Bruders Onkel. Und den Großvater. Und die Großmama. Und die ganze bucklige Verwandtschaft. „Kein“, rüht sie dann vor lauter Küßen stemelos, „wie ich mich freue! Bei nahe hätte ich nicht kommen können. Der Arzt hat es mir streng verboten. Aber ich habe es mir nicht nehmen lassen. Wegen mein bishen Diphtheritis...“

Der Frühjahrsputz

Mousche braucht einen neuen Frühjahrsputz. Mousches Mann muß mit. Durch zehn Geschäfte sind sie schon gezogen. In allen zehn Geschäften hat Mousche schon über zehn Hüte ausprobiert. Dann geht sie noch in zehn Geschäfte. Mousches Mann quellen schon die Hüneraugen aus den Schuhen. „Soll ich den nehmen, Mäntel?“ fragt Mousche. „Nimm den!“ „Hal Was du schon verheißt. So einen Hut trägt doch heute kein Mensch.“ „Dann nimm doch den anderen!“ „Ausgeschlossen! So einen Hut trägt doch heute jede.“



Pol. Scherf

Von der großen Orientfahrt des „Graf Zeppelin“

Um Laufgang des Luftschiffes. Lady Drummond-Hay bei einem Gang durch das Gerüst des Luftschiffes, der sehr interessant, aber nicht ganz einseitig ist und bei dem man sich auf das Balancieren versehen muß.

Vom Lehnmädchen zur Honigträgerin

Geheimnisse des Bienenstaates. Von Georg Julius

Im Berliner Institut für Bienenkunde — Das Rätsel der Arbeitsteilung gelöst — Untersuchungen am gläsernen Bienenstock — Der Lebenslauf einer Arbeitsbiene — Vom konservativen Zweig der Landwirtschaft

Deutsch verrät sich das Bestreben der modernen Großstadt, sich unter ganz bestimmten Gesichtspunkten zu gliedern, einzelne Zweige des kommerziellen und wissenschaftlichen Lebens räumlich zusammenzufassen. Wie man im heutigen Berlin etwa zwischen Export, Textil- oder Filmviertel unterscheidet, so läßt sich auch von einer Konzentration der einzelnen wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sprechen. Der stille Villenvorort Dahlem ist — Beispiel für diese Konzentration — zu einer Stadt der Wissenschaft geworden, in der neben zehn größeren Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft die Institute der Landwirtschaftlichen Hochschule stehen; auch in ihrem Neuhäuser Vertreter modernsten Stils, wie sie sich an der Peripherie Berlins schüchtern hervorwagen. Hier erhebt sich auch das Institut für Bienenkunde — aber „erhebt“ ist eigentlich übertrieben, denn das hier ist eher ein ländliches Idyll, wo Bienen friedlich Nektar schlürfen und — ein paar Minuten hinter der Untergrundbahnstation — die Wissenschaftler den Insekten huldigen. Aus diesem Institut, das unter Leitung von Professor Armborst steht, ist jetzt eine der bedeutendsten sachwissenschaftlichen Arbeiten hervorgegangen: hier ist das Geheimnis der Arbeitsteilung im Bienenstaat restlos enthüllt worden.

Wir wissen längst, daß sich der Hauptbestand eines Bienenstaates aus fertigen Weisichen, den sogenannten Arbeiterinnen, zusammensetzt, denen außer der Fortpflanzung alle staats-erhaltenden Arbeiten obliegen.

Diese Arbeiten müssen nach ganz bestimmten Grundsätzen verteilt

sein, damit ein so gut funktionierender Betrieb entsteht, wie wir ihn im Bienenstaat erblicken. Ueber die Art dieser Arbeitsteilung war sich die Wissenschaft bis jetzt im unklaren. Man wußte nicht, ob eine bestimmte Arbeiterin ein und dieselbe Arbeit zeitweilig beibehält, oder ob sie nacheinander alle zu erledigenden Arbeiten in einer feststehenden Folge übernimmt. Die Frage hieß also: haben die Bienen das nordische Entem übernommen, oder arbeiten sie nach altmodischen Prinzipien.

Systematische Beobachtungen des Lebenslaufes einer Arbeiterin fehlten. Die gebräuchlichen Bienenwohnungen gestatteten solche Beobachtungen nicht und machten das Aufhinden und Wiedererkennen einer Arbeiterin im Schwimmel des Stockes unmöglich. Schließlich gelang es einem jungen Forscher, Dr. Köhler, einen gläsernen Bienenstock zu konstruieren und daran die Lebensgeschichte vieler hundert Bienenarbeiterinnen zu studieren. Das Ergebnis seiner Studien zeigt eine

Arbeitsteilung von ganz wunderbarer Organisation.

Der eben ausgeschlüpften jungen Arbeitsbiene werden zunächst die ganz einfachen Arbeiten zugewiesen; wie ein Lehnmädchen muß sie mit dem Waben anfangen: sie legt und jäubert die Zellen die für die Eier der Königin bestimmt sind. Nachdem sie damit ihre drei ersten Lebensstage ausgefüllt hat, beginnt sie — ohne von einem Werkleiter einen besonderen Befehl oder die nötigen Instruktionen erhalten zu haben, nur einem rätselhaften Instinkt folgend — sich zwei bis drei Tage der Pflege der älteren Larven zu widmen, füttert sie mit Pollen und Honig und holt diese Nahrungsmittel aus den Vorratskammern. So sammelt sie die ersten Erfahrungen im Brutplegeamt. Am sechsten Tage nimmt sie sich der jungen Larven an, die noch keine feste Nahrung erhalten. Schon vorher hatte sie in weicher Voraussicht einen Teil des Pollen- und Honigvorrates der eigentlich für die Larven bestimmt war, für sich selbst verwendet. Nur macht sie diese kleine Unterschlagung wieder gut, indem sie den jungen Larven einen nahrhaften, stark eiweißhaltigen Stoff bereitet, den sie in ihrer Kopfspeicheldrüse, der sogenannten Futterdrüse, selbst zubereitet. Das Ende dieser Periode ist nach Tagelager nicht festzulegen. Es kann sich bei Mangel an Brutmaterial länger herausziehen, aber nicht über den fünfzehnten Lebensstag. Zu diesem Termin ist — wunderbare Regulatorik der Natur — die Futterdrüse auch schon wieder zurückgebildet.

Nun beginnt die zweite Periode, die charakterisiert ist durch wechselnde und ruheloze Betätigung — eine wahre Pubertät.

Sie kann eingeleitet sein durch den ersten Orientierungsausflug, den die junge Biene an einem schönen warmen Mittag unternimmt, und den sie bis zu einer Entfernung von fünf Kilometer ausdehnen kann. Sie steht mit

lebhaftem Interesse dem Kommen und Gehen der futtereintragenden Volksgenossen zu, nimmt ihnen den Nektar ab, bringt ihn in die Vorratskammer, stampft dort auch den von Feldbläsen abgestreift Pollen mit dem Kopf fest und ist den ausfrierenden Jungen bei Aufbeugen der Brutzellenbedeckung behilflich. Sie betätigt sich beim Grobreinmachen und ist darin gründlicher als manche menschliche Hausfrau, indem sie

den Urat meist 20 bis 30 Meter weit fortstreckt.

Schließlich wird sie zum Wächter, der am Flugloch Kontrolle über die einfliegenden Passanten ausübt und fremde Bienen oder andere Insekten energisch fortbeißt oder forsticht. Erst um den zwanzigsten Lebensstag herum beginnt sie jene Tätigkeit, um deren willen wir die Bienen in unsere Obhut genommen haben. Ist sie besonders eifrig, so wird sie ihre erste Futterquelle selbst entnehmen und damit für ihr Volk von großer Bedeutung werden: sie kehrt in den Bienenstock zurück und vollführt einen Rundflug, mit dem sie ihren Mitbienen von der Entdeckung Mitteilung macht.

So ist

der Lebenslauf der Biene von vornherein nach unumkehrbaren Gesetzen geregelt.

Es hat sich ergeben, daß jede Arbeitsbiene sämtliche vor kommenden Arbeiten übernimmt, und zwar in einer Reihenfolge, die für jedes Individuum dieselbe ist. Nur eine Betätigung wird ohne Unterschied von den Arbeiterinnen aller Altersstufen verrichtet:

das Ventilieren des Bienenstockes

— jenes Fräseln mit den Flügeln, das man besonders abends und an heißen Tagen im Stocke und vor dem Flugloch sieht und von dem man annimmt, daß es zum Lüften der Wohnung oder zur Einbindung des Honigs erforderlich sei.

Ökologische Untersuchungen

— durch die man etwa jene Erforschung der Kopfspeicheldrüse vollendete, von der oben berichtet wurde —, Untersuchungen über Bienenweiden usw. werden in einem besonderen mikroskopischen Laboratorium ausgeführt. Eine einzelne Biene kann zu solchem Zweck über tausendmal durchgeschnitten werden. Hier im Institut wird ferner in einem Versuchsgarten erkundet, welche Blumen am meisten von Bienen besogen werden, hier hat man Honig- und Wachsuntersuchungen vorgenommen und Bienen für psychologische Untersuchungen auf Farbe, Form und Zeit dressiert. Ueber

350 verschiedene Arten von Bienenwohnungen,

wie sie in Deutschland vorkommen, sind hier zu Vergleichszwecken gesammelt worden: durch statistische Aufzeichnungen soll dann ermittelt werden, welche am praktischsten sind. Man sieht Bienenwohnungen aus dem Schwarzwald, hessische und fränkische, niederdeutsche, wie sie dort zu finden sind, wo mau das niederdeutsche Haus antrifft: in der Provinz Hannover, der Lüneburger Heide. Im Garten des Instituts, zwischen Decken und Beeten, sind die Bienenwohnungen des Auslandes aufgestellt: aus Südfrankreich und den Pyrenäen, aus dem Balkan, dem Kaukasus, der Ukraine, Bienenstöcke aus Krain, die häufig bemalten „Krainner Bauernhäuser“ — sie alle haben ihre besonderen Eigenarten, an denen die Imker sehr streng festhalten. Denn die Bienenzucht ist nicht nur die älteste, sondern auch die konservativste Form der Landwirtschaft — was wir an Hand der Sammlungen von historischen Bienenwohnungen; wie sie das Institut besitzt, feststellen können.

In der ägyptischen Abteilung des Alten Museums zu Berlin sieht man

ein Relief, das 4000 Jahre v. Chr. entstanden ist.

Genau so wie der Imker auf diesem Relief, imkern heute noch die Fellachen in Ägypten. In Ägypten imkern man im zwanzigsten Jahrhundert, wie Plinius es fast vor zweitausend Jahren beschrieben hat, in Griechenland wie zu den Zeiten Homers in zweifelhafte Kontragen. Auf einem bekannten Gemälde von Grünewald sieht man im Hintergrund einen Bienenstock. Die Zahl der Weidenrutenringe, aus denen dieser Bienenstock geflochten war, ist heute noch dieselbe. Und in slawischen Gegenden imkern man jetzt wie im frühen Mittelalter an einem Baume, der in einer gewissen Höhe für Bienenwohnungen ausgehöhlt ist. Alle diese Bemühungen für ein Insekt, das auf der Welt das meistverbreitete Tier ist, für ein Insekt, das Bücher über Bücher verursacht hat, für Sie, für Ihre Majestät die Biene.

Für Kinder nur Chlorodont

Ein Urteil von Vielen: „... Jung gewohnt ist alt getan! So heißt's im Sprichwort und so bin ich auch mit Ihrer Chlorodont-Zahnpaste gefahren. Als Knabe kaufte mir die Mutter schon immer obige Paste und ich weiß mich kaum jemals zu erinnern, eine andere gebraucht zu haben. — Nun möchte ich auch gern von Ihren anderen Präparaten die Ueberzeugung gewinnen, daß sie an Güte gleich Ihrer Chlorodont-Zahnpaste sind. ...“ Wenn ich einige Worte dazu schrieb, so sollte es keine Schmeichelei sein, sondern lediglich nur das zum Ausdruck gebracht werden, was der Wahrheit entspricht.“ H. Bdn., J. Matthay. (Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.) Ueberzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pf. Große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1,25 Mk. für Kinder 70 Pf. Kindergeschenk-Karton 1,60 Mk. enthaltend: 1 kleine Tube Zahnpaste, 1 Kinderzahnbürste, 1 Kinder-Mundspülglas. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chlorodont und weise jeden Ersatz dafür zurück.

Turnen / Sport / Wandern

Sportpiegel

Zur Deutschen Turnerschaft übergetreten ist der Vortag-OB. Köln, der bisher dem Westdeutschen Eitelverband angehörte.
 Deutsche Fußballniederlagen gab es in Danemark, wo Otto Kiel vom FC. Dorland mit 3:2 und 4:3 geschlagen wurde. In Fredericia wurde Sperber Hamburg vom dortigen FC. einmal mit 6:3 besiegelt, gewann aber am zweiten Tage mit 6:1.
 Garaccola und Gind nebeneinander am dem am 14. April zum Austrag gelangenden Großen Preis von Monaco teil.
 Die Deutschen Meisterschaften vom 10. bis 12. Mai in Stuttgart werden von Turner- und Sportfachern gemeinsam durchgeführt.
 „Klassische Spiele“ sollen nach Art der Olympischen Spiele in bestimmten Zeitabständen in Athen durchgeführt werden. 1930 sollen die ersten Spiele stattfinden.

Turnen

Stand der Handball-Mannschaften

Verein	Meistertklasse, Staffel A			Tore	Punkte	
	Spieler	gew.	unent.			verl.
Brookthorndorf	8	6	1	1	27:18	18:2
Tage. Dresden	9	5	1	3	29:20	11:7
Guts Muths	8	4	1	3	19:18	9:7
John Pirna	8	3	1	4	27:28	7:0
1877	6	1	2	3	14:23	4:6
Klopke	7	1	0	6	20:34	2:12

Meistertklasse, Staffel B

Verein	Meistertklasse, Staffel B			Tore	Punkte	
	Spieler	gew.	unent.			verl.
Tage. Pirna	10	7	0	0	51:22	17:5
Rechnitz-Neustadt	8	5	1	2	31:28	11:5
Neu- u. Antonstadt	9	4	3	2	26:21	11:7
ESV	7	2	1	4	10:25	5:9
Strehlen	7	1	2	4	15:20	4:10
Rordorf	8	1	0	7	14:28	2:16

Stand der Fußball-Mannschaften

Verein	Meistertklasse, Staffel A			Tore	Punkte	
	Spieler	gew.	unent.			verl.
Guts Muths	9	8	1	—	48:5	17:1
Dippoldiswalde	10	5	—	5	22:28	10:10
Radebeul	9	4	—	5	11:26	8:10
Hilfswitz	10	5	1	4	30:7	11:0
Eintracht	9	3	—	6	18:27	6:12
Eintracht	9	2	—	7	18:40	4:14

Meistertklasse, Staffel B

Verein	Meistertklasse, Staffel B			Tore	Punkte	
	Spieler	gew.	unent.			verl.
Tage. Dresden	8	5	3	1	34:19	12:4
Weißer Hirsch	9	5	1	3	24:25	11:7
D.S.V. Ost	8	3	1	4	21:26	7:9
Eintracht	8	3	—	5	17:25	6:10
A.T.S. Dresden	9	3	1	5	17:25	7:11
Radeberg	10	4	1	5	27:20	9:11

Eine wichtige Tagung sächsischer Turnvereine

Für Sonntag hat der Kreisoberturnwart der Sächsischen Turnerschaft, Martin Schneider, Leipzig, seinen Kreisturnauschuss mit den sächsischen Kreisfachverbänden zu einer Tagung nach Leipzig zusammengerufen. Ueberaus wichtige Angelegenheiten sind in dieser Sitzung zu besprechen und zu behandeln. Der erste Punkt der Tagesordnung sieht gleich das Kreisturnfest 1930 vor. Durch die Ablehnung der Kreisfachverbände macht sich in dieser Sitzung auch eine Reueberatung des Handballplanes, soweit er die turnerischen Belange betrifft, notwendig.
 Der Kreisoberturnwart und die Kreisfachwarte werden über die Mannheimer Tagung berichten. Kreisoberturnwart Wegweg wird über die Eingliederung des Volksturnens in den allgemeinen Turnbetrieb und über „Richtlinien über das Verhältnis des Volksturnens zu den anderen Turnabteilungen“ sprechen. Die neue Kreisfachordnung wird in dieser Sitzung nunmehr auch verabschiedet werden. Auch das Kapitel „Turnfeste“ hat man auf die Tagesordnung zur Besprechung und Beratung gesetzt. Die einzelnen Kreisfachwarte werden dann über ihre einzelnen Arbeitsteile noch Bericht erstatten. Eine allgemeine Vorturnerordnung wird man durchsprechen und für die Sächsische Turnerschaft aufstellen. Der Kreisturnauschuss wird bereits am Sonnabend zu einer vorbereitenden Sitzung zusammenzutreten.

Turngemeinde Dresden VV.

An vier hintereinanderfolgenden Sonntagen veranstaltete die Turnerschaft einen Lehrgang zur Heranbildung von Vorturnern und Vorturnerinnen. Es beteiligten sich 48 männliche und 12 weibliche Vereinsangehörige. Den Lehrgang für Vorturner leitete Oberturnwart E. Flugbeil, den für Vorturnerinnen der Obmann für Präventurnen Schmidt leitet. Der Lehrgangsausschuss bestand weiter aus Heß, Oberturnwart Dentschel, den Turnlehrerinnen Artz und Krause, sowie den Turnwarten Jehrmann, Weigner und Pöppel. Der Lehrgang bezweckte, die Teilnehmerinnen mit den Grundformen an allen Haupt- und Nebengeräten vertraut zu machen und ihnen Kenntnisse von den Hauptformen des Freilübungsturnens zu vermitteln. Ausgehend von dem Gedanken, daß man erst über methodisches Können verfügen müsse, bevor man frei gestalten könne, waren verschiedene schriftliche Arbeiten gefordert. Kreisfachwarte beteiligten sich an diesen „Hausaufgaben“ fast alle Teilnehmerinnen.

An jede praktische Lehrstunde schloß sich eine Besprechung des behandelten Übungsstoffes. Hiernach wurden folgende Vorträge gehalten: Oberturnwart E. Flugbeil: „Die Bedeutung des Vorturnens und der Turnfeste“, Kreisfachwarte Dr. Kap.: „Hygiene der Turnübungen, insbesondere des Geräteturnens“, Turnwart Weigner: „Die bedeutendsten Männer der deutschen Turnerschaft“, Kreisfachwarte Dr. Kap.: „Die Organisation der deutschen Turnerschaft und die tiefe Idee in der T.G.“ Turnbundwart Härtling dankte am Schluß des Lehrganges den Teilnehmerinnen der Lehrgänge. Damit gingen vier Wochenstunden anstrengender, aber auch fruchtbarer turnerischer Arbeit für alle Beteiligten zu Ende. Im Herbst ist ein Lehrgang für Fortgeschrittene geplant.

17. Kongreß des Sächsischen Schachbundes in Bautzen

Der Wettergott meinte es während der Overtage nicht sehr gut. Sturm, Regen und Schneefälle waren an der Tagesordnung. Doch was kümmert das den Schachspieler. Im Gegensatz zu allen anderen Sportarten wird hier mit geistigen Kräfte gekämpft. Man kann wohl behaupten, daß der diesjährige Schachkongreß in Bautzen in jeder Hinsicht wohl gelungen ist. Bis zur letzten Runde war es ein erbitterter Kampf. Erst in letzter Stunde fiel die eigentliche Entscheidung, und der schließlich ist, daß die Spielstärke der sächsischen Weider nur wenig geringer ist, als die der deutschen Weider. Weiterhin kann man die erfreuliche Feststellung machen, daß hinsichtlich des Bautzener Kongresses von einem Remistode des Schachspiels nicht die Rede sein kann. Jeder Spieler war ehrlich bemüht, die Partie zu gewinnen. Das Remisverhältnis 1:6 ist der schlagende Beweis dafür.
 Im allgemeinen haben die Dresdner Spieler im Meisterturnier nicht allzu gut abgeschnitten. Bartz gelangte

mit 34 Punkten zum Endstand. Er hätte vielleicht mehr erreicht, wenn er die Endspiele gegen Schmitt und Bledschmidt vorsichtiger behandelt hätte. Pianta hat sich entschieden verbessert, aber zu einem Breile hat es doch noch nicht gelangt. Wie er selbst aber angibt, hat ihm ein tüchtiger Schachspieler während der letzten Runden die Freude am Spiel genommen. Dr. P. ist sich, an und für sich ein sehr harter Spieler, hat in diesem Turnier gänzlich verlernt. Die Schuld daran trägt wahrscheinlich sein fallendes System in der Behandlung von Turnierpartien. Hier ist eine Umkehrung geboten. Das Verhalten von Pianta durch Selbstüberforderung muß in Zukunft auf jeden Fall vermieden werden. Großer hat die ersten Runden mit gewaltiger Energie gespielt, aber er aber seinen Weidertitel sicher hatte, ließ er schließlich nach. Immerhin sind seine Leistungen recht gut.
 Die Ergebnisse der Turniere sind bekannt. Wir bringen der besseren Uebersicht halber nachstehend eine Tabelle vom Meisterturnier:

Punkttabelle des Meisterturniers

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Punkte
1. Barth	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1/2	1	0	0	0	3 1/2
2. Bledschmidt	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/2	0	0	1	0	3 1/2
3. Bledschmidt	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
4. Ennerl	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
5. Jalarowicz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4 1/2
6. Gila	0	0	0	0	1/2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
7. v. Weillshausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 1/2
8. Großer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 1/2
9. v. Holzhausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
10. Kühn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3 1/2
11. Machale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
12. Meles	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
13. Prof. Müller	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3 1/2
14. Normann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2 1/2
15. Dr. Palisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16. Pianta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
17. Riemann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
18. Schmitt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4

Partie

gespielt in der 8. Runde des Meisterturniers zu Bautzen 1929 zwischen Normann (Weiß) und Pianta (Schwarz).

- Damengambit
- 1. d2-d4 Sg8-f6 14. 0-0 Db2xc3
 - 2. c2-c4 e7-e6 15. Sf3-e5 Sf6-d7
 - 3. Sb1-c3 c7-c6 16. Dd1-e2? Dc3xd4
 - 4. Sg1-f3 d7-d5 17. Se5xd7 Dd4xd7
 - 5. e2-e3 Sb8-d7 18. Ta1-d1 Dd7-e7
 - 6. Lf1-d3 Lf8-d6 19. Td1-d3 De7-f6
 - 7. e3-e4 d5xe4 20. Td3-f3 Df6-e7
 - 8. Sc3xe4 Sf6xe4 21. De2-e5 f7-f6
 - 9. Ld3xe4 Sd7-f6 22. De5-h5+ De7-f7
 - 10. Le4-c2 Ld6-b4+ 23. Dd5-c5 Le8-d7
 - 11. Lc1-d2 Dd8-b6 24. Tf1-d1 b7-b6
 - 12. Ld2-c3 Lb4xc3 25. Dc5-d6? 0-0-0
 - 13. b2xc3 Dd6-b2?

Stellung nach dem 25. Zuge von Schwarz:



- Normann
- 26. Dd6-a3? Kc8-b8 35. Td1-b1 Df7-c7
 - 27. Da3-d6 Kb8-b7 36. a4-a5 b6-b5
 - 28. Tf3-d3 Ld7-c8 37. Tb1-a1 e5-e4
 - 29. Dd6-g3 Td8xd3 38. Dc3-b4 f6-f5
 - 30. Dg3xd3 e6-e5 39. Le2-d1 Kb7-a6
 - 31. a2-a4 Lc8-e6 40. Ld1-e2 Ta8-b8
 - 32. c4-c5 Le8-d5 41. Db4-d4 Dc7-a7
 - 33. c5xb6 a7xb6 42. Dd4-e5 g7-g6
 - 34. Dd3-c3 Tb8-a8 43. Ta1-b1 Tb8-b7?

In Wind und Regen zur Schule kommen;
 Das müßten sie nicht tun!



Turnschuhe
 schwarzer Stoff,
 Halbleiterschuhe
 27/30 9.90, 28/30 8.00
 80,
 grau Segelstich, m.
 rot. Gummisohle
 und Chromleder-
 sohle. 25/30
 1.00

Zum Schulanfang extra billig

- Schulstiefel Wichel, kräftiger 5.00
- Strapazierstiefel, 31/35 6.50, 127/30
- Rindbox - Stiefel gute Qualit. 6.25
- Mädch.-Spangenschuhe 5.25
- Mädch.-Spangensch. braun 5.40
- Rind-Cherr., 27/30 6.50, 28/30
- Schnürhalbschuhe, schwarz 5.50
- Rind-Cherr., 27/30 6.00, 28/30
- Schnürhalbschuhe dunkel, gute Qualität, 31/35 9.75, 27/30 8.00

Sandalen braun Rindleder Größe 25/30 5.00, 27/28 4.25, 29/30 4.50

Neustadt

Kraftfahrtsport

DVB-Oberfahrt nach Paris

Die vom Motorclub des Kurfürstlichen Hofes für Mitglieder des Deutschen Motorclubverbandes ausgerichtete Oberfahrt nach Paris hatte sich einer überaus regen Beteiligung zu erfreuen. Als in Kurfürstlichen Hofes der Start zur ersten Etappe...

Weltrekord in Montlhéry

Auf dem Autodrom von Montlhéry wurde am Ostermontag die 500-Kilometer-Fahrt auf einer 350-Kubikzentimeter-Tunet-Maschine erfolgreich beendet. Insgesamt wurden 40 289,5 Kilometer, das sind 15 786 Runden, zurückgelegt.

Rafensport

Turner und Sportler

Der Westdeutsche Spielverband hat dem Kreis Westfalen der D.T. vorgeschlagen, von Zeit zu Zeit zusammenzukommen, um über gemeinschaftliche Schritte bei Wettbewerben, Gemeinden usw. zu beraten.

Ober- und Fußballergebnisse

Brandenburg Reserve gegen Spielf. Coburg 1. 0:2. Brandenburg 4 gegen Sachsen Gef. 6:1. Brandenburg 1. Jun. gegen Sachsen 1. Jun. 9:0. Brandenburg 1. Jun. gegen S.V. Dörfel 1. Jun. 10:1.

Ober- und Fußball-Ergebnisse

Ober- und Fußball-Ergebnisse: Sachsen 1. gegen Südwest 1. 1:4. Südwest 2. gegen Sachsen 2. 8:5. Sachsen A. D. gegen Polizei A. 6:0:1.

Das Endspiel um den englischen Cup

am 27. April im Wembley-Stadion wird vom Schiedsrichter Josephus aus South Shields, einem der jüngsten Unparteiischen im englischen Schiedsrichterverband, geleitet werden.

Leichtathletik

Dresdner Hauptauschuss für Leibesübungen

Vorstandssitzung im D.V.L. am 8. April 8 Uhr abends im Schwimmerheim Wiener Straße 13. Tagesordnung: 1. Abteilungsleiter: Vorsitzender Hegenfuß; 2. Geschäfts- und Pressestelle: 1. stellv. Vorsitzender Dr. Thieme;



Phot. Keystone

Eilly Kuffem in Cannes siegreich

Die deutsche Tennisspielerin Eilly Kuffem, die in Cannes sehr beliebt ist, erzielte bei dem Beau-Site-Tennis-Turnier beachtliche Erfolge. Eilly Kuffem (rechts), wird von Miss I. Johnson zu dem Siege über sie beglückwünscht

Sächsischer Landesauschuss für Leibesübungen (S.L.A.)

Vorstandssitzung im S.V.L. am 8. April 6 Uhr nachmittags im Schwimmerheim Wiener Straße 13.

Tagesordnung: 1. Fahrpreiserhöhung zugunsten der Jugendabteilung; 2. unsere Beteiligung an der Internationalen Hygiene-Ausstellung 1930 in Dresden; 3. Vorsitzender Dr. Thieme; 4. a) Mittel der Landesversicherungskasse; 1. Schriftführer Dr. Thieme; b) Gesellschaft Sächsischer Jugend-erholungsheim: Dörfel; 4. Statistik über Leibesübungen: 2. Schriftführer Werner; 5. Mittel für Leibesübungen im Staatshaushaltplan 1929: Schatzmeister Pöschel.

D.V.L.-Lehrgänge

Ein Lehrgang für Wanderführung und Heimatkenntnis soll in zwei Abteilungen gehalten werden: A. für Jugendliche bis zu 20 Jahren, besonders aus Turn- und Sportvereinen, Spiele und Beschäftigungen im Freien sind in diesen Lehrgang eingeschlossen. B. für Wanderfreunde über 20 Jahre, besonders Lehrer und Lehrkräfte können dabei die für Schulwanderungen nötige Kenntnis der genaueren Heimat erwerben.

— Jovell noch Frage frei — In der ersten Versammlung. Meldegebühr 3 M., die bei vollständiger Teilnahme zurückgezahlt werden. Jugendliche, die von einem dem D.V.L. angeschlossenen Verein durch die Vereinsleitung gemeldet werden, haben auch gratis und Kostlos bei den Ausflügen teil. Bezeichnung über die Teilnahme am Lehrgang auf Wunsch.

Lehrgang im Radwandern, durchgeführt vom Bund Deutscher Radfahrer, Gau 87 Dresden. Im Monat April 1929 finden zwei theoretische Abende und zwei praktische Wandertage — offen und kostenlos für jeden Radfahrer — statt. Meldungen sind bis 8. April an die Geschäftsstelle des D.V.L., Dresden-A., Pirnaische Straße 38, zu richten.

Der Vorsitzende des D.V.L.: Robert Hegenfuß, Dresden-A. 19, Holbeinstr. 149. Der Lehrgangsauswahlgang: Prof. Fritz Eckardt, Vorsitzender, Dresden-A. 27, Bernhardtstraße 68.

Hockey

Silberhild-Mannschaften

Die Spiele um den Silberhild des Deutschen Hockeybundes, die nach dem Muster des Fußball-Bundespokals die repräsentativen Mannschaften der Landesverbände zusammenführen, werden am 7. April mit der Vorrunde beginnen. Westdeutschland und Berlin treten in Düsseldorf gegenüber, Süd- und Norddeutschland treffen in Frankfurt a. M. zusammen, während Mittel- und Südostdeutschland in Breslau die Schläger kreuzen.

Mitteldeutschland hat zum Kampf gegen den Südosten in Breslau folgende Elf nominiert gemacht: Bräuner (Leipziger S.V.); Prof. (Leipziger S.V.), Klopfer (Leipziger Sportfreunde); Freyberg, Böfner (beide Leipziger S.V.), Juhn (Grün-Rot Magdeburg); Haber (Leipziger S.V.), Ghatelan (M.S.G. Leipzig), Schäfers (Leipziger Sportfreunde), Wöbel (M.S.G. Leipzig), Kollner (Leipziger S.V.). Die Südböhmische Mannschaft wird wahrscheinlich in folgender Besetzung antreten: Bräuer (Schlesien); Stenbel II (S.V.B.), Weiß (Schlesien), Hildebrand, Schmidt, Rosenbaum (alle Schlesien); Stenzel (Schlesien), Jammel (S.V.B.), Trümmer, Neumann (beide Schlesien), Härtel (S.V.B.).

Tennis

Eilly Kuffem nach Südafrika?

Englischen Meldungen zufolge veranlassen die Südafrikanische Tennisbund in diesem Sommer ein großes internationales Turnier, zu dem u. a. Eilly Kuffem, Eilly Johnson und Betty Nuthall eingeladen wurden.

Rehballklub Kleingehackwitz

Der Klub führte in der letzten Mitgliederversammlung die neue Tennismaschine von Lacoste vor. Die Ausbildung der Anfänger wird dieses Jahr unter Benutzung dieser Tennismaschine und unter Leitung eines Mitgliedes der Turnierklasse oder eines Tennislehrers unentgeltlich gegeben. Außerdem wurden die Eintritts- und Beitragsleistungen erheblich herabgesetzt; Junioren zahlen in allen Fällen nur die Hälfte der regulären Beiträge. Eintrittsbedingungen und Anmeldung durch den 1. Vorsitzenden Kurt Schubert, Kleingehackwitz, Reuthiger Straße 45, I., Telefon Niederfeld 781.

Boxen

Am die Krone im Faustkampf

Ludwig Haymann gegen Rudi Wagner im Sportpalast

Am 4. April wird die Serie der Kampfserien im Berliner Sportpalast mit einem bedeutenden Programm fortgesetzt. Es geht um den höchsten Titel des deutschen Boxsports, um die Meisterschaft aller Kategorien, um die Krone im Schwergewicht. Die Gegner sind Ludwig Haymann, der den Titel zu verteidigen hat, und Rudi Wagner, der bayerische Duisburger. Zum 18. Male wird eine Schwergewichtmeisterschaft ausgetragen. Die beiden heutigen Gegner fanden sich schon öfter zum Titelfampf im Ring ein, Haymann zum ersten Male 1926, wo er dem Verteidiger

... plötzlich geht das Licht aus!



Größte Verlegenheit!

Sicherung durch? Kein Ersatz?

Einfache Abhilfe:

Nimm Elfa-Automat

Ein Druck auf den Knopf schaltet den Strom sofort wieder ein.

Von jedermann zu bedienen!

Einmalige Anschaffung!

Druckknopf 2, 4 u. 6 Amp. RM. 4.60, 10 Amp. RM. 5.—, 15 Amp. RM. 5.50 das Stück

BEI JEDEM ELEKTRO-INSTALLATEUR ZU HABEN!



Nach Eintreffen frischer Transporte stellen wir ab Freitag, den 5. April wieder eine große Auswahl

hochtragender u. frischmelkender

Kühe und Kalben

in nur milchreichster Qualität bei uns unter günstigen Bedingungen sehr preiswert zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh.

Jena, Sa. Emil Kästner & Co. Fernruf Preital 298

Limousinen

1 St. 1. gr. gut erhalten, gegen sofort. Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter G. 173 an W. D. D. Dresden, Dresden.

Schwerer Oldenburger

oder mittl. Oldenburger, 7-11 Jahre, wird im Saale, voll. zu kaufen gesucht. In gute Hände für Handwischl. Preis 1000,- b. C. Fran. Wetzlg.

Stahlmattzen und Reparaturen

Lippke Grödelstr. 4 Tel. 29393

2 gewandte Stenotypistinnen

(mögl. Blindschreiberinnen) zum sofort. Antritt gesucht. Ausführl. Bewerbungsschreiben nebst Zeugnisabschr. erb. an

Zeiß Ikon A.-G.

Photo - Projektion - Kinematographie Dresden - A. Schandauer Straße 72-80.

2 starke Arbeitspferde

in sehr gutem Zustande, 8 Jahre alt, sofort zu verkaufen. Bruno Koss, Postmeister, Sebitz, Sa.

Geschäfts-Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und preiswert die Graphische Kunstanstalt

LIEPSCHE & REICHARDT Dresden - A., Marienstr. 38/42 Tel. 25941

Man verlange unseren technischen Vertreter Vereins-Drucksachen

Advertisement for Cafe Hülfert Konditorei, featuring a logo and text: Täglich Konzerte des beliebten Kapellmeisters Gustav Agunte mit seinen Künstlern.

Advertisement for Hotel Westminster u. Astoria, located at Hauptbahnhof, featuring text: Behagliche Gesellschaftsräume für Hochzeiten, Sitzungen und sonstige Veranstaltungen.

Advertisement for Loschwitzhöhe Schwebbahn-Restaurant, featuring text: Heute Donnerstag Kaffee-Konzert anschließend die Große Reunion.

Advertisement for Parkett der Neustadt, located at Königstraße 15, featuring text: Heute Donnerstag vornehmer TANZ-ABEND.

Advertisement for Glanzke Beine, featuring text: in nur wenigen Behandl. erhalten Sie durch meine einzig dastehende Methode.

Weltrekord ein Unentschieden abtrug, ihm den „Blauen Gürtel“ damit aber nicht nehmen konnte. Rudi Wagner sollte sich die Weltkürde ein Jahr später von Brettenkrieger durch einen schneisen fo-Bien, ein Wunderstück aber Wagner brachte den Titel dann an Diener, der ihn wieder an Schmeling verlor. Bekanntlich wurde Schmeling dann seiner Würde für verlustig erklärt und Diener und Geymann als Gegner bestimmt, wobei der Ränder nach aufregendem Kampfe Diener zur Aufgabe zwingen konnte.

Wir schämen Geymann und auch den Rheinländer als gute Sportleute, hredame Kämpfer. Wir würden uns aber auf diesen Sport mehr freuen, wenn an ihm nicht nur gute Sportleute, sondern auch wirkliche Hoffnungen beteiligt wären. Hoffnungen, also Leute, von denen man annehmen kann, daß sie den deutschen Boxsport international zu härterem Kämpfen bringen könnten, sind aber beide nicht oder nicht mehr. Geymann hat und einige recht gute Kämpfe gezeigt, aber auch ebensowenig Enttäuschungen gebracht. Seine wiederholten Anläufe zur Europameisterschaft blieben vergeblich, weil diesem Geymann bei aller guten Veranlagung doch manches fehlt, was nicht zu erlangen ist. Die Chancen eines Rudi Wagner sind seit Jahren nur ein allerdings enorm harter Schlag. An rein boxerischem Können fehlt dem Duisburger viel. Diese Weltkürde wird ausgetragen, weil nun einmal irgend jemand Meister sein muß. Ein kleiner Trost bleibt: Wir haben einen Besseren, haben einen Max Schmeling! Die Voraussetzungen für das heutige Treffen dürfte allgemein auf einen Punktsieg Geymanns hinausgehen.

Eine weitere Weltkürde, und zwar die im Weltgewicht, führt Fritz Koppel mit Paul Carlson zusammen. Koppel wurde nach seinem guten Kampf um die Europameisterschaft mit Max Baer den Titel aberkannt, da er wegen einer Handverletzung zum Weltkürdenkampf nicht antreten konnte. Koppel gewann dann im Dortmund gegen Woodrow und soll heute zeigen, ob er den Titel zu Recht trägt. Wenn nicht alles trügt, wird aber Carlson, der sich wieder in guter Form befindet, seine Würde zurückerobern.

Auch das Rahmenprogramm verspricht guten Sport. Der Hamburger Walter Cunow tritt gegen den vor einigen Wochen aus Amerika zurückgekehrten Hermann Dörse an, der Berliner Oskar Döpp tritt auf den ausgemittelten Korbener Halbflügelgewichtler Decker und als Gegner für den in Paris von Sien an Sieg gezeigten deutschen Fliegengewichtsmittel Karl Schulze-Wagdeburg wurde der Berliner Otto Blemdorf verpflichtet, der die Weltkürde in der nächsthöheren Gewichtsklasse, im Bantamgewicht, bestreift.

Die Dänen nach Dortmund unterwegs

In Kopenhagen wurden am Donnerstag die Dänischen Reichsrichter im Ringen durchgeföhrt. Die Sieger heißen: Fliegen: Paul Nielsen, Bantam: Hermann Andersen, Feder: Christian Schack, Leicht: Ruge Wagner, Leichtmittel: Volfrum, Mittel: Paul Hansen, Schwere: Einar Hansen. Tags darauf traten die dänischen Teilnehmer an den Europameisterschaften im Ringen in Dortmund die Reise nach Deutschland an. Es sind dies im Bantam Erland Nielsen, im Federgewicht Ruge Torgensen, im Leichtgewicht Ruge Wagner, im Leichtmittelgewicht Georg Martinen, im Mittelgewicht Einar Hansen. Sämtliche fünf Ringer gehören dem Kopenhagener Athletikklub Dan an, der die Expedition aus seinen eigenen Mitteln bestreitet.

Wassersport

Frankreichs Schwimmer in Magdeburg geschlagen

Die Mannschaft des Universitätschwimmklubs Paris leitete ihr Deutschland-Gastspiel mit dem Rudtkampfe gegen Deffas Magdeburg ein. Das Wettkampfsbad war völlig ausverkauft, als die Wettkämpfe ihren Anfang nahmen. Im 200-Meter-Freitiltschwimmen setzte der französische Rekordmann in 2:15,0. Joachim Rademacher benötigte 2:27,4. In allen anderen Wettbewerben waren die Deutschen erfolgreich. Ergebnisse: 100-Meter-Freitiltschwimmen: 1. Deffas 1:56,3, 2. Paris 1:59,2; 200-Meter-Freitiltschwimmen: 1. Deffas 4:21,0, 2. Paris 4:34,4. Das Wasserballspiel gewinnt Deffas mit 7:0 (1:0).

Wintersport

Der touristische Rauslauf des Sächsischen Bergsteigerbundes im Riesengebirge Oher 1928

Der Sächsische Bergsteigerbund hat mit seiner Oberveranhaltung einen doppelten Erfolg zu verzeichnen. Er gab durch einen Sonderzug, der bereits Donnerstag mittag ausverkauft war, 600 begeisterten Enthusiasten und Naturfreunden günstige Gelegenheit, schnell und bequem nach dem Riesengebirge zu kommen. Dann war der erstmalig ausgetriebene touristische Rauslauf, der bedeutend von den bisher geübten Wettkäufen abwich, ein voller Erfolg. Wir haben an dieser Stelle einen Artikel über diesen Lauf veröffentlicht. Zwar war das Weiter der Veranhaltung nicht voll gelungen. Am Morgen des Osterionntags regnete es auf dem Ramm, während im Tal trübes Wetter herrschte. Leider liehen sich dadurch einige Käufer abhalten, an dem Laufe teilzunehmen. Erfreulich ist es aber doch, daß die sächsischen Bergsteiger reiflos ihrer Meinung nachkamen und am Start erschienen. Pünktlich 10 Uhr entließ Gustav Karmagel die erste Mannschaft Rau-Raundorf auf die lange und beschwerliche Fahrt. Diese Mannschaft hat bis zur letzten Kontrolle die Spitze gehalten und wurde nur auf der letzten Strecke Geiergange-Blaugrundbaude von der Mannschaft Bertram-Geymann geschlagen, weil diese nicht den vereisten Blaugrund zum Ziel hinunterließ, sondern den Umweg über die Richterbaude nahm. Auf dieser Strecke war der Schnee firnig und im Walde auch fähig. Die Mannschaft Werner-Dr. Schäfer, die auf der letzten Kontrolle schon als führende Sieger angelesen wurden, verloren auch auf der Abfahrt durch den Glühgang des Blaugrundes wertvolle Zeit. Möchten sie auch die Abfahrt über die Richterbaude benutzen, so wäre ihnen der große Zeitgewinn, den sie bis zur letzten Kontrolle zu verzeichnen hatten, nicht verlorengegangen.

Ergebnisse: 1. Mannschaft: Bertram-Geymann (Landerluch 06), 2. Mannschaft: Werner-Dr. Schäfer (Enjan), 3. Mannschaft: Raundorf (VSG)—Carl Rau (SBB).

Kegelsport

Der Sächsische Keglerbund

Der zurzeit weit über 84 000 Mitglieder umfaßt, hält am 14. April seine Verwaltungsratsitzung in Chemnitz im Heim des Keglerverbandes Chemnitz, Leipziger Straße, ab. Die Tagesordnung enthält den Geschäftsbericht, die Abrechnung des letzten Jahresabschlusses nebst Abrechnung über das 20. Sächsische Bundesfest in Pirna, die Festlegung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr, ferner die Genehmigung der neubereiteten Satzungen und Anträge. Weitere Beratungen erfordert das 17. Deutsche Bundesfest, das im Juli in Leipzig, also innerhalb unseres Bundes, stattfindet. Um eine möglichst große Anzahl Sachsen dem Feste anzuschließen, wird der Bundesvorstand in der Verwaltungsratsitzung beantragen, den Verbänden Zusätze aus der Bundesliste zu gewähren. Ferner sollen alle Sachsen, die als Starter zu den Deutschen Bundesmeisterschaften nach Leipzig gehen müssen, das Festschuld vom Sächsischen Bunde als Ehrengabe erhalten. Schließlich hat die Verwaltungsratsitzung die 82 Vertreter zu bestimmen, die den Sächsischen Bund in der während des Festes stattfindenden Bundesversammlung des Deutschen Bundes zu vertreten haben.

Berg- und Wandersport

Deutscher und Oesterreichischer Touristenklub, Sektion Dresden des D. T. K.

Die Sektion hielt jüngst ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach den geschäftlichen Mitteilungen des Vorstandes und der Obmänner über das vergangene Vereinsjahr fand die Wahl des 1. Vorsitzenden statt. Der bisherige diensttuhende Vorsitzende, Obverwaltungsinspektor Oug K e l l e r, wurde erneut mit der Führung der Sektion betraut. Bewilligt wurde u. a. ein einmaliger Beitrag von

2 Mark zur teilweisen Tilgung der Schulden für den Kauf der Deim an der Elbe an das Wasserbauamt Magdeburg. Einen Vorkursbeitrag „Unter der Sonne Sächsisch“ stellt Mitglied Oberlehrer Kiser-Pina und führte die Teilnahme an der Wanderversammlung in König Laurins Bamberland. Ferner ist die Sommerordnung 1929 erschienen. Zwei Mitgliederversammlungen finden im Juni und September, in denen geschäftliche Mitteilungen bekanntgegeben werden, statt.

Vereinskalender

Dresdner Hauptstadtsklub für Selbstübungen, Maderer, Foddes und Segler Gruppe: Versammlung der Vertreter und Stellvertreter Dienstag, den 4. April, 8 Uhr, im Vereinshaus der Hauptstadtsklub Dresden. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Mitgliedsbeiträge, 3. Jahresberichte in Weihen, 4. Douerrubens Dresden gegen Weihen, 5. Schäfer-Negatia, 6. Verchiedenes (Verichtstreff, Röhren, Plandiplome.)

Bei genügender Beteiligung soll während der großen Ferien eine Donau-Wanderfahrt, Ingolstadt-Wien, Dauer 8 bis 10 Tage, stattfinden. Besucht wird die Befestigungshalle in Weihen, die Wolkha bei Regensburg, und ein Tag soll im Bayerischen Wald verbracht werden. Die an dieser Wanderfahrt teilnehmenden Kameraden werden gebeten, sich bis zum 1. Mai beim Obmann der Gruppe, Fernsprecher 30047, zu melden, um eine Ueberfahrt zu erhalten, ob dieselbe zustande kommt oder nicht.

Männerturnverein (Schwaben). Freitag, Wiederbeginn des Turnens in der Schultuurnhalle Polsterstraße 50.

Turngemeinde Dresden-Nordwest. Freitag, den 5. April, 8 Uhr Monatsversammlung im Völkner Gesellschaftsraum, Leipziger Str. 123. Spiel- und Volksturnabteilung. Ab Sonntag, 7. April, wird der Spielbetrieb auf dem Spielplatz an der Augustusbrücke wieder täglich aufgenommen. Die einzelnen Spielarten verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Abende: Montag ab 8 Uhr Kinderturn und Volksturnen, Dienstag ab 8 Uhr Fußball, Mittwoch ab 8 Uhr Schachball, Freitag ab 8 Uhr Handball, Fußball, Samstag von 8 bis 8 Uhr Liebungswettkämpfe. Spielverordnungen für Schachball an Spielwart Hans Kioser, Pilsener Straße 4, für Handball Spielwart Karl Eibam, Schillerstraße 47, für Handball Herbert Zimmer, Elisenstraße 19, für Fußball Rud. Klemm, Devrientstraße 18. Den Turnspielen nach Herkommen ist jederzeit Gelegenheit gegeben, an obigen Spielabenden teilzunehmen.

Turngemeinde Dresden S. Die 6. Abteilung wandert Sonntag, den 6. April, mit Angehörigen nach der Gausitzer Mühle. Treffen 8,30 Uhr nachm. Endhaltestelle Straßenbahn 8, Leubnitz-Neußtra. Die Vereinsangehörigen werden nochmals veranlagt, sich in der bekanntgegebenen Weise an der Samariterbrücke Sonntag, 7. April, vorm. 8 Uhr, in der Radrennbahn Reich zu beteiligen. D. S. S. S. Die Rinderabteilung unternimmt am 4. April einen Ausflug in die nähere Umgebung. Treffpunkt vorm. 10 Uhr auf Sportplatz Potendauerstraße.

Fußballverein Sachsen 1900 Dresden. Freitag, den 5. April, 8 Uhr, Monatsversammlung im Reidentaler Hof.

Sportvereinigung Romag Dresden. Donnerstag, abends 8 Uhr, Monatsversammlung in Schradis Gasthaus, Pl. Flauenische Gasse.

Fußballabteilung des VfL „Reichsbahn“ Dresden. Das Hallentraining ist beendet. Playtraining Dienstag und Donnerstag auf dem Sportplatz in Dresden-Strehlen, Reider Straße, unter fachmännischer Leitung. — Donnerstag, am 4. April, abends 8 Uhr Monatsversammlung im Klubheim.

Motorradklub Wanderfahrer. Donnerstag, 4. April: Monatsversammlung im Klublokal, Café Rosche, Dresden-Obbau, Reichenborfer Straße 44. U. a. Besprechung des Sportprogramms für April. Gäste herzlich willkommen. Klubabend jeden Donnerstag.

Sächsischer Radfahrer-Klub, Bezirk Dresden. Deute Donnerstag Monatsversammlung Radfahrer Radfahrer. Ausgabe der Bezirks-Handbücher für 1929. (Verteilung). Sonntag, den 7. April, Rappensicht nach Kaufa. Stellen 1 Uhr am Bezirksheim. Die Kraftfahrer treffen 1,30 Uhr ebenda.

Radio? Selbstverständlich mit TELEFUNKEN-RÖHREN



Bleyle-Anzüge
Bleyle-Hosen
Bleyle-Sweater

Zum Tisulbrunium

Gerade für die Jungens kann nichts haltbar genug sein. Unsere Knaben-Kleidung besitzt die Vorzüge der Dauerhaftigkeit in erhöhtem Maße.

- Schul- u. Sport-Anzüge mit Kniehose oder Knickerbockers, feste Strapazierstoffe 45,00, 39,00, 32,00, 27,00, 19⁰⁰
- Schlupf- u. Jacken-Anzüge, blau und farbig, feste Kammgarne und Chevils 32,00, 25,00, 19 00, 15,00, 9⁰⁰
- Bubi-, Pullover- und Einknopf-Anzüge besonders für die Kleinen, aparte Neuheiten 45,00, 35,00, 29⁰⁰
- Kieler Anzüge, gute Meltons und Kammgarne, bekannt beste Ausführungen..... 35,00, 29,00, 21,00, 17,00, 12⁰⁰
- Wetter-Mäntel und -Pelerinen aus bayrisch. Loden, Gummi und imprägniert. Geweben..... 21,00, 18,00, 12,00, 9⁰⁰
- Schlüpfer, Ulster u. Kieler Jacken, Riesenausw., nur gute Qualitäten..... 32,00, 25,00, 19,00, 15,00, 9⁰⁰
- Schulhosen mit und ohne Leibchen, aus starken Resten..... 8,90, 7,50, 5,90, 3,50, 1⁹⁰

DAS DRESDNER SPEZIALHAUS FÜR HERREN- U. KNABEN-KLEIDUNG.

ESDERS

PRAGERSTRASSE ECKE WAISENHAUSSTRASSE

Es kostet
1 Anzug M. 4.50
chemisch zu reinigen, einchl. aufbügeln
1 Bindische M. 2.50
chemisch zu reinigen, einchl. maßkräftig umräumern
Das Reinigen und Färben von
Damen-Barderobe
Fäden u. Vortieren usw. werden entwir. billiger. Da keine Wäden unterhalten werden
Hermann Görlichs Großwäscherei
Dürerstr. 44
Fernnr. 39218 und 32702
Freies Abholen und Zubringen

Paul Kneifels Haartinktur
gegen **Haarausfall und Kahlheit.**
Seit 60 Jahren glänzend bewährt — Ärztlich empfohlen. — Zu haben bei **Herrn Koch, Altmarkt.**

Dr. Zinggers Gicht- u. Rheumatismus-Tee ist sich seit 30 Jahren unübertroffen bewährt. Jeder 25000 Ankerungen. Paket M. 1,80 u. 2,50 in fast allen Apotheken. **Dr. Zingger & Co. Leipzig 1120**

Ein Tragkorb Wäsche

(ca. 26 Pfund)
in welchem Wasser wäscht man sich, dabei sind 8. Gewand des Wäschens. Ist sehr empfehlenswert. Beste. Wäsche und Anordnung auch für Sport. etc.

5 Mark
Hermann Görlichs Großwäscherei, Turmstr. 44, Tel. 32702-30918



Suchfabrik
Befestigung und Mantel "Sto" direkt an Ort und Stelle ohne Anfahrtskosten. Angebote unter F. Q. 123 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schöne **Damenhüte** bekannt sehr preiswert **Trompeterstr. 14, II.**

Alle Kluge Frauen

kaufen preiswert **Hüftormer, Leibbinden Massage-Gürtel Gummi-Strümpfe Kniebinder, unelastischer Vorkleiden, Strümpfe alle Frauen - Später Hautspritzen Klyso, Douchen hygien. Frauen-Artikel Frau **Freisleben Postplatz** Filiale: **Wallstr. 4** Fachhand. Frauenkleidung Man achte auf Firma **Gummi-Freisleben!****

Börsen- und Handelsteil

Newyorker Börse und Geldmarkt im 1. Quartal

Der Aktienumsatz an der Newyorker Stock Exchange ist wie im letzten Quartal im März auf 123,6 Millionen Aktienstücke und 77,8 Millionen im Vormonat und 85 Millionen im gleichen Monat des Vorjahres. Im ersten Quartal dieses Jahres sind an der Newyorker Börse insgesamt 394 Millionen Aktien gehandelt worden, ein Umlauf, der bisher nur einmal, nämlich im letzten Quartal des vergangenen Jahres übertrifft worden ist.

1. Quartal	1928	1927	1926	1925
1. Quartal	123,6	127,5	180,1	204,2
2. Quartal	91,4	143,0	226,5	232,0
3. Quartal	117,8	141,5	187,6	187,6
4. Quartal	113,8	164,2	307,8	307,8

Die Aktienkurse haben, wenn man das vergangene Quartalsjahr als Ganzes betrachtet, erneut beträchtliche Gewinne erzielt. Das durchschnittliche Kursniveau der meistgehandelten Industrielaktien hat im ersten Quartal 1929 eine Steigerung um 8 Prozent, in den letzten 12 Monaten um 40 Prozent und in den letzten zwei Jahren um 70 Prozent erfahren. Die Aufwärtsbewegung der Aktienkurse ist in den letzten Wochen allerdings zum Stillstand gekommen und hat einer stark schwankenden Tendenz Platz gemacht.

Jahresbericht der Bremer Baumwollbörse

Der Jahresbericht der Bremer Baumwollbörse über das Baumwolljahr 1928 liegt nunmehr vor. Dem wieder sehr ausführlich gehaltenen Bericht ist folgendes zu entnehmen: Wir haben schon in unserem letzten Jahresbericht darauf hingewiesen, daß die wirtschaftliche Lage des Textilgewerbes im Begriffe ist, sich zu verschlechtern. Wir müssen heute feststellen, daß diese Verschlechterung sich über das ganze Jahr 1928 erstreckt und einen Umfang angenommen hat, der zu schweren Sorgen Veranlassung gibt.

Die ungünstige Lage der Textilindustrie hat auf den Import der Rohstoffe naturgemäß eingewirkt. Diese Verhältnisse beeinflussen folgerichtig unsere eigene geschäftliche Tätigkeit, deren Umfang eine gewisse Verringerung aufweist. Von hoher Bedeutung sind gewisse Veränderungen, die sich im Verlaufe des Jahres im allgemeinen Baumwollhandel vollzogen haben. Die Vereinigten Staaten Amerikas haben plötzlich, ohne die langjährigen Abnehmer ihrer Baumwolle zu befragen oder zu unterrichten, die alten Stapelgarantien in die Aft erklärt und gleichmäßig verboten.

Die Baumwolllieferung Bremens betrug vom 1. Januar bis 31. Dezember 1928: 2.135.077 Ballen, im Jahre 1927: 2.084.928, im Jahre 1926: 1.962.040 Ballen. Durch die beteiligten Klassifizierer wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1928 abgeteilt: 1.468.515 Ballen nordamerikanische Baumwolle, 200.201 Ballen ostindische Baumwolle, 12.151 Ballen Vinters, 9591 Ballen Wüste, zusammen 1.789.958 Ballen, im Jahre 1927: 1.755.144 Ballen nordamerikanische Baumwolle, 200.229 Ballen ostindische Baumwolle, 9468 Ballen Vinters, 15.093 Ballen Wüste, zusammen 2.010.741 Ballen.

Bereinerung zwischen der Bank von England und europäischen Zentralbanken

Die Bank von England hat, wie dem „D. O. D.“ aus London gemeldet wird, eine Reihe von Sondervereinbarungen mit führenden europäischen Zentralbanken getroffen, die die Verstärkung der englischen Goldreserve zum Zwecke haben. In den letzten Wochen sind nicht weniger als 60 Millionen Reichsmark in Gold allein aus Holland nach England eingeführt worden.

Interessengemeinschaft zwischen der Deutschen Landesbankzentrale u. S. und der Deutschen Girozentrale

Zwischen der Deutschen Landesbankzentrale u. S. und der Deutschen Girozentrale ist unter gegenseitigem Austausch von Direktoren und Aufsichtsratsmitgliedern eine nähere Verbindung hergestellt worden. Die Deutsche Girozentrale übernimmt von der Deutschen Landesbank 20 Prozent des Aktienkapitals der Deutschen Landesbankzentrale u. S. Die Verbindung erfolgt zwecks Durchsicht der von beiden Instituten in Aussicht genommenen Zusammenarbeit und Arbeitsverteilung.

Kursstand der Aktien Ende März

Nach der üblichen Berechnung der Commerz- und Privatbank hat sich das Kursniveau gegenüber dem Vormonat kaum wesentlich verändert. Während am Ende des Februar 56,2 Prozent aller in Berlin notierten Werte auf und über Pari und 48,4 Prozent unter der Parität notierten, sind es Ende März 56,8 Prozent auf und über Pari und 48,4 Prozent unter der Parität gewesen.

Deutsche Linoleumwerke u. S., Bieltheim

Die Verwaltungsgremien der im Linoleum-Konzern zusammengefaßten Gesellschaften, nämlich der Continental Linoleum-Union in Bärtsch, der Linoleum u. S., Glasblase (Schweiz), der Deutschen Linoleumwerke u. S., Berlin, und der Linoleum-Aktienbank in Bieltheim (Schweden), haben beschließen, ihren alsbald einzuberufenden Hauptversammlungen die Verteilung von 15 Prozent (wie im Vorjahr) Dividenden auf die umlaufenden Aktien bei reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

Berliner Schluß- und Nachbörsen vom 3. April Privatdiskont 6,5%

Im Verlaufe der Tendenzgestaltung ungleichmäßig und schwankend. Da die bisherigen Ausfallsfälle fast ganz ausblieben, hielt sich die Spekulation außerordentlich zurück. Einige Spezialwerte hoben sich aus dem allgemeinen Rahmen heraus. So waren wieder Elektroaktien lebhafter und fest, dagegen Kunstleihenwerte, besonders Bembra, mehrprozentig abgedrückt.

Frankfurter Abendbörsen vom 3. April Ruhig

Die Abendbörsen war zunächst noch etwas unsicher angelehnt der verschobenen drohenden Rohstoffkrise. Erst im Verlaufe wurde die Gesamtlage etwas beruhigter und zuverlässiger, da man an die Möglichkeit der Vermeidung des Streiks bei der Deutschen Reichsbahn glaubt. Kursbefestigungen gegenüber dem Mittagsschluß von 0,25 bis 0,75 Prozent waren durchweg zu verzeichnen.

Chemische Produktebörsen vom 3. April Tendenz: ruhig.

Weizen 227 bis 238, Roggen 211 bis 214, Gerbena 218 bis 228, Sommergerste 235 bis 245, Wintergerste 220 bis 230, Hafer 222 bis 232, Mais, amerik. 340 bis 345; Cinkquantum 235 bis 270, Weizenmehl 28, Rogenmehl 34, Weizenkleie 15,25, Roggenkleie 15,25, Weizenohr, los 10; drabgepreßt 17, Getreidekroh, drabgepreßt 6,50.

Auswärtige Devisenmärkte

London, 3. April, 8,30 Uhr engl. Zeit. Devisenkurse. Newyork 485,25, Montreal 480,1/2, Amsterd. 12,11/16, Paris 194,16, Brüssel 34,05,125, Italien 92,78, Berlin 20,48,75, Schweiz 25,22,125, Spanien 32,18, Kopenhagen 18,21,50, Stockholm 18,17,825, Cdo 18,20, Lissabon 108,125, Belgien 122,93, Prag 114,98, Budapest 77,85,50, Weizgrad 276, Sofia 875, Moskau 948, Konstantinopel 992, Rumänien 816, Athen 374,875, Wien 34,51, Peking 25,21, Baris 49,29, Buenos Aires 47,28, Rio de Janeiro 584, Alexandria 97,50, Hongkong 2,0,877, Sr., Shanghai 2,5,875, Sr., Yokohama 1,10,1/2, Sr., London 10,15, Montevideo 40,75, Valparaiso 39,54, Buenos Aires auf London 47,81, Rio auf London per 90 Tage 5,84 bis 5,87.

Geld- und Börsenwesen

* Afrika-Kompanie in Berlin. Der Aufsichtsrat hat den Beschluß gefaßt, die Auswertung der Geschäftsanteile auf das Geschäftsjahr auf 10 Reichsmark herabgesetzten Neuwertbesitz vorzuschlagen. Bei den übrigen Gesellschaften des Konzerns, der Endi-Almdt G. m. b. H., der Charkoianischen Gesellschaft „Eld-Süfte“ G. m. b. H. und der Charkoianischen Palmplantations-G. m. b. H. bezieht die gleiche Ablichtung. Die genannten vier Gesellschaften haben sich nach der Ergebnis unserer Kolonien infolge der unzureichenden Entschädigung zu gemeinsamem Wiederaufbau zusammenzuschließen.

Geschäftsabläufe

Reidener Papierfabrik A. S., Reidenau. Obwohl im Geschäftsjahre 1928 die Kosten durch Steigerung der Rohstoffe, der Preise der Materialien und durch Erhöhung der Frachten gestiegen sind, konnte, der im letzten Geschäftsbericht ausgesprochenen Erwartung entsprechend, der Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 121.706 Reichsmark getilgt und nach Abschreibung von 120.810 Reichsmark noch ein Reingewinn von 44.997 Reichsmark erzielt werden.

Zahlungsbeeinträchtigungen

* Konkurs einer Erfurter Schokoladenfabrik. Ueber das Vermögen der Erfurt-Erfurt G. m. b. H., Kaka- und Schokoladenfabrik, über das bereits vor einigen Tagen das Vergleichenverfahren eröffnet wurde, hat das Amtsgericht Erfurt nunmehr das Konkursverfahren verhängt. Die Firma hat Einspruch dagegen erhoben. Ueber das Vermögen der beiden Inhaber, der Kaufleute Wilhelm Erfurt und Ferdinand Karmachl, wurde bereits vor einigen Tagen das Konkursverfahren eröffnet. Die Erfurt-Erfurt G. m. b. H. ist eine Betriebsgesellschaft, die von der Schokoladenfabrik Wilhelm Erfurt, Kommanditgesellschaft auf Aktien, fabriktäumlich-fellen gepachtet hat. Diese Kommanditgesellschaft wird durch den Ausfall des Mietzinses stark mitbetrieben.

Berichtendes

Deutsche Bank, Filiale Dresden. Profurist Rudolf Benz beging am 2. April das 25-jährige Jubiläum seiner Tätigkeit bei dem genannten Institut. Die Abraham-Dürninger-Stiftung, Gernsamt I. Co., gibt durch Rundschreiben bekannt, daß Arthur Christoph nach einer Tätigkeit von 33 Jahren als Direktor der Stiftung, der die Firma Abraham-Dürninger & Co. angehörit, in den Ruhestand getreten ist. Als sein Nachfolger ist am 1. April Rudolf Benz in das Direktorium der Abraham-Dürninger-Stiftung eingetreten.

Familiennachrichten

Für alle Beweise der Verehrung, die unserem lieben Verstorbenen

Carl Johannes Sturm

Wirkl. Geh. Kriegsrat

dargebracht wurden und für die Anteilnahme an unserem schmerzlichen Verluste, sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Clara Sturm geb. Diesel.

Mühlsdorf, den 2. April 1929.

Am 1. April d. J. verstarb nach kurzem, schweren Leiden unser allverehrter erster Vorsitzender

Herr Heeresunterkunftsamtsdirektor Hermann Merker

Truppen-Platz Königsbrück.

Wir verlieren in ihm unsern langjährigen, tatkräftigen Führer, einen treuen Kameraden edelster Gesinnung. Sein Hinscheiden ist für unsere Vereinigung ein uneretzlicher Verlust. Sein Andenken wird von uns stets in hohen Ehren gehalten werden.

Dresden, den 2. April 1929.

Freie Vereinigung ehemal. Unteroffiziere der Sachs. Kavallerie (E. V.) Sitz Dresden.

Bruno Schindler, zweiter Vorsitzender.

Städtische Familiennachrichten.

Verst. Herr Carl Rudolf mit Frau Käthe, Dresden; Johanna Paulina mit Kurt, Dresden; Rosa Friede mit Max, Dresden; Irma, Dresden; Vera, Dresden; Richard, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr Johannes Unger mit Frau Emma, Dresden; Hermann, Dresden; Kurt, Dresden; August, Dresden; Marie, Dresden; Rosa, Dresden; Gertrud, Dresden; Hedwig, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr Carl Oswald Volker, Reisingerstr. 22, Dresden; Carl, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr Richard Hugo Bach, Dresden; Richard, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr Ernst, Dresden; Ernst, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Verst. Herr, Dresden; Herr, Dresden; Rosa, Dresden; Hedwig, Dresden; Gertrud, Dresden; Katharina, Dresden; Friedrich, Dresden.

Das Friseurgeschäft von Hauptbahnhof M. JACOBI befindet sich jetzt Reichenbachstraße 41

Wegen Auflösung unseres Flagen-Geschäftes Breite Straße 3, L. sollen so schnell wie möglich die noch vorhand. großen Bestände

Stellenangebote Suche für sofort oder 15. 4. für Stenographen

Stellenangebote Suche für meine 16jährige Tochter (Miss) Aufnahme in gutem Hause

Mietgesuche Gesucht in Villa 2 Wohnungen mit 4 oder 5 Zimmern, event. eine Wohnung mit 2 Zimmern

Geschäfte Günstige Gelegenheit! Erlaubtes Geschäft, Konditorei mit Café in bekannter Kleinstadt

Angebot und Nachfrage treffen sich im Anzeigenteil der Dresdner Nachrichten.

Einheitskurzschrift. Fortbildungsabteilungen Kaufmännischer Stenographenverein (e. V.)

Briefordner JBS-Briefordner mit Hebelmechanik Kantenschutz und Register 10 Stück 9.50, Stück 1.00

Schreibmaschinen-Farbbänder für alle Systeme, Marke „Alid“ u. „Pelikan“

Vervielfältiger „Marcoprint“ er leistet bis 10000 Abzüge vom Original, er kostet einschl. allem Zubehör nur 30.00

Bargou Söhne am Postplatz Wer Geld braucht wende sich an das

Suche in vornehmem Hause Aufenthalt für mein Bündel, ein freundliches und sehr anhängliches Mädchen im Alter von 17 Jahren

Zum Schulanfang! Hefte • Zeichenblocks • Farbkästen Bleistifte • Federn • Schüler-Etuis

Seirat GÄSSCHE, 22 Jähr. Buchbinder

Glücksfall! Vermögen, 22 Jähr. Buchbinder, 10000 Mark und 1000000 DM

Stellenangebote Christliches Erziehungshaus in Dresden sucht um 1. 5. geübtes, katholisches

Stellengesuche Junge Frau, sollt. unabh., nicht angeheiratet

Stellung Offiz. ev. Kammerdiener, berrn. Kautzer, Wilmanns, St. Zwickau (201.)

Geldmarkt Über sucht? 1. 2. und 3. Doppel, 4. und 5. Doppel

Stellenangebote Stubenmädchen, vertritt im Waschen, Säubern, Servieren und Zimmerarbeiten

Stellengesuche Hausmädchen, Suche für meine 16jährige Tochter (Miss) Aufnahme in gutem Hause

Mietgesuche Gesucht in Villa 2 Wohnungen mit 4 oder 5 Zimmern, event. eine Wohnung mit 2 Zimmern

Geschäfte Günstige Gelegenheit! Erlaubtes Geschäft, Konditorei mit Café in bekannter Kleinstadt

Angebot und Nachfrage treffen sich im Anzeigenteil der Dresdner Nachrichten.

Dentist Siebert zurdick Sprechstunde täglich 9-1 und 3-6 Dresden-N., Ringstraße 14. Fernspr. 12907.

Herdurch laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Montag, dem 29. April 1929, mittags 12 Uhr, in Dresden im Sitzungssaal des Bankhauses Gebr. Arnold, Wolfenbuttsstraße 18/22, stattfindenden

Einl. Adress. Zeit. Verh.

Douglas Fairbanks

Ab heute
Donnerstag:



Die eiserne Maske

nach Alexander Dumas

Die Abenteuer der „Vier Musketiere“

Beginn 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰

Der größte Film des Jahres! „Potemkin übertroffen!“

Sturm über Asien

der neueste russische Großfilm
Die gesamte Presse Deutschlands feiert **Sturm über Asien** als das größte Filmereignis der Saison

Besuchen Sie möglichst die Nachmittags-Vorstellungen, da abends Uebersättigung ist: Täglich 1/2 5, 1/2 7 und 1/2 9 Uhr

Versäumen Sie nicht diesen besond. Film! ♦ Lichtspiele Freiburger Platz

Vereine



Neue gesellige Mitglieder - Abend in den Klubräumen

Gebirgsverein für d. G. G. G.
Ornat. Dresden
Sonntag, den 7. April
Kasse 10
a) verschoben, b) fällt aus, c) in Wien.
Dienstag, den 9. April,
Monatstagsversammlung
Zwölftes Klub
mit Lichtbühnen

Welcher Ruderklub
ab. Wallerpostverein nimmt
noch Mitglieder an?
Ang. Goltzke, Rader
Berg 1. G., Tel. 12, 1.

Hoffe Mag.
Biel liegt Exped. h. M.

Opernhaus

7. Opernvorstellung
Operette von Joh. Strauß
Musikleiter: R. Strauß
Oper Feter Schmalzer
Larnero
Parinkas
Nipson
Ariena
Margabella
Ortkar
Lipera
Soffi

Schauspielhaus
1. 8. Bühne Sie. 8. 1/2
richtig veräußert
Kompte v. E. Maucham.
Comhance
Middleton
Kerial
Mrs. Colver
Maria-Foulie
Barbara
Dutham
Dentley

Tymians Thalia-Theater
Rat 54380 Linien 5 und 14
Abends 8 Uhr
Der große Erfolg
„S. M. der Bürgermeister“
Lachsclager mit Hermann Job

Alberttheater
Schauspiel Mariea Reiter
und Johar Kärrer:
1. 8. **Karl und Anna.**
Schauspiel von
Leonhard Frank.

Die Komödie
3/8 Marie
Antoinette.
Ein Trauerschicksal.
Von Rudolf Wresler
des Walter Eick.
Puber
Der Daubin
Schubert
Graf Chailou
Argenteuil
Graf a Paris
Gendrat
Bourmarcals
Archen
Ende nach 11 Uhr.
Bühnenhöhe: 321-376
Bühnenhöhe: 1. 661-666,
II. 541-566.

Residenztheater
Schauspiel Oskar Wagner
Unter
8. **Geistliche**
Fr. Unter

Central-Theater
8. in **Hollwood.**
Operette von D. Strauß
Ein dem Gasparien.
Calusa von Kobylanska.
Arthur Hell.
Karl Wassertrab.
Gretl Theimer.
Wilder Mariens.
Eugen Günther.
Fr. Hochstein in Hollwood

Belvedere
Donnerstag:
10. Konzert
9. Kabarett

Zuckerkrank
Keine strenge Diät erforderlich. Ärztlich
geleitet begünstigt
Diabex
erhältl. in allen Apoth., bestimmt in den Apotheken
Neu- und Altmarkt

Teppeiche
Beste deutsche Qualität
(nach persischem Muster)
Brücken, Läden, Tisch-,
Dress- und Stoppdecken
ohne Ausnahme
in 12 Monatsraten.
Verlangen Sie unverbindl. stark.
Vertreterbes. u. T. L. 117 Exp.d. Bl.

Zur Darmreinigungskur
bei Kindern und Erwachs., gegen Würmer u. Darm-
schmerzen aller Art mit der Brust haben sich die
Wirkung des berühmten **Wormingestaltens** Med. Rat
Dr. **Kochmann** besonders bewährt. Nur von
1.50 A an. **Wiederverkauf und Versand**
Salomonis - Apotheke
Gombopoth. Blochem. Dr. W. Neumarkt 8.

Verantwortl. redaktionell:
Feli: Dr. W. Neumarkt,
Dresden; L. Die Neuesten
Frik Ruch, Dresden.
— Falls das Erscheinen der
Zeitung infolge höherer
Gewalt, Betriebsänderung,
Streik, Auslieferung oder
aus einem sonstigen Grunde
unmöglich wird, hat der
Verleger kein. **Vertrag** &
Schlichtung oder **Wid-
erlegung** d. **Bezugsvertrags**.
Das heutige **Morgenblatt**
umfasst 16 Seiten

Des großen Erfolges wegen
2. Woche verlängert!

Die weißen Rosen von Kawensberg



Der neue Großfilm der deutschen Romantik
nach dem berühmten Roman von
Gräfin Adlersfeld-Ballestrem

In der ersten Woche über 10000 Besucher!
Täglich ausverkauftes Haus
Nur rechtzeitiges Kommen und nach Möglichkeit Besuch der
Nachmittags-Vorstellung sichern guten Platz

Kammer-Lichtspiele
Wilsdruffer Str. 29 (am Postplatz)

W. 4, 1/7, 1/9 ♦ S. 1/3, 1/5, 1/7, 1/9

Konzertdirektion F. Ries (F. Pionier)

SAROBE

steigt
Nächsten Montag, 8. 4., Vereinshaus
(Letzter Arien- und Lieder-Abend)
Karten: F. Ries, Seestr. 21, Zauberflöte,
Hauptstr. 2, Abendkässe.

Rennen zu Dresden

Sonntag, 7. April

nachmittags 3 Uhr

u. a. Dresdener Ausgleich 6000 M.

Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof: 2.15 und 2.35.
Eintrittspreise im Vorverkauf bis zum Tage vor den Rennen:
Loge 6 M., Tribune 4.50 M., I. Platz 4 M., II. Platz 1.50 M.
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Rialto-Café



Prager Straße 6 Tel. 14777, 19070, 14070

Freitag den 5. April, 20 Uhr

Großes Sinfonie-Konzert

mit verstärktem Orchester
16 Söllsten

Dirigent S. Stern

vom Hotel Adlon, Berlin

Ab 22³⁰ Tanz



Pfarrer Kneipp hatte recht

wenn er jährlich wenigstens einmal eine Blutrein-
igungskur mit Wacholdersaft empfahl. Denn nach
einer solchen Kur bleibt das Blut fischer durch die
Adern, Hautunreinigkeiten, wie Pickel und Mitesser,
verschwinden und man fühlt sich elastisch und ver-
jüngt. Gesundes Blut macht widerstandsfähig gegen
Infektionskrankheiten. Nehmen Sie aber

Klepperbeins Wacholdersaft

dann wissen Sie, daß Sie ein extra-eines, aus besten
Wacholderbeeren hergestelltes Erzeugnis bekommen.

Der kluge Vogel

auf der Büchse ist Garantie für Echtheit. Die Büchse
kostet je nach Größe 1.50, 2.20 und 4.-, ist Ihnen
Ihre Gesundheit so viel wert?

C. G. Klepperbein, Dresden-A., Frauenstr. 9 — Gegr. 1707

und in den bekannten
Verbandsdrogerien.

Zuckerkrank +

Keine strenge Diät erforderlich. Ärztlich
geleitet begünstigt
Diabex
erhältl. in allen Apoth., bestimmt in den Apotheken
Neu- und Altmarkt

Teppeiche

Beste deutsche Qualität
(nach persischem Muster)
Brücken, Läden, Tisch-,
Dress- und Stoppdecken
ohne Ausnahme
in 12 Monatsraten.
Verlangen Sie unverbindl. stark.
Vertreterbes. u. T. L. 117 Exp.d. Bl.

Zur Darmreinigungskur

bei Kindern und Erwachs., gegen Würmer u. Darm-
schmerzen aller Art mit der Brust haben sich die
Wirkung des berühmten **Wormingestaltens** Med. Rat
Dr. **Kochmann** besonders bewährt. Nur von
1.50 A an. **Wiederverkauf und Versand**
Salomonis - Apotheke
Gombopoth. Blochem. Dr. W. Neumarkt 8.

Speisen Gie

Im Vegetar. Restaurant „Eintracht“
Moritzstraße 14, I.
Beste naturgem. Gemüse, Mehl-, Milch- und Eierspeisen.
Schöner, ruhiger Abendverkehr.